iesbadener Cai

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Inglietthaus" Ar. 0000-53. Bon 8 Uhr margens die 6 Uhr abende, aucher Conntage. Boltichectonte: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Ameigenpreiser Ortfice Angeigen Mt. 4. – Finang und Lustbarfeite-Anzeigen Mt. 4. – auswährtige Anlamen Mt. 15. – für die einspalitige Anlamen Mt. 15. – für die einspalitige Kollamen Mt. 15. – für die einspalitige Kollamen Mt. 15. – für die einspalitige Kollamelielle oder deren Raum. Dei wiederholter Aufmahme unwerdiederter Anzeigen einsprechender Koahlad. – Schlud der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden: 18 lite esemittags. – Für die Koahlad. – Schlud der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden: 18 lite esemittags. – Für die Kungaben wird leine Sewähr übernommen.

engewirtle: Bom Verlag bezogen: Mt. 36.50, durch die Ausgadestellen dezogen: Mt. I..., durch die Ausgadestellen dezogen: Mt. II..., durch die Ausgadestellen dezogen: Dit. II..., dezugebeitellen dezogen: Dit. II..., dezugebeitellen, der dezogen: Dit II..., dezugebeitellen, der Tröger und alle Postantialten. In Fällen döhrere Gewalt erriedsstätzungen oder Streifs haben die Bezieber frinen Anlbruch auf Lieferung des Miartes der Erhattung des entsprechenden Antgeits. Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrafe 12, Ferniprecher: Amt Morihplag 15300.

Freitag, 30. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 298. • 70. Jahrgang.

Die Mörder und die öffentliche Meinung.

Uber ben Einzelfall Rathenau, ber nur ein Glieb in einer gangen Rette abnlicher Falle war, über bie-fen Einzelfall hinaus ift es an ber Zeit, fich auch einmal eine Reihe prinzipieller Tatbestanbe in bezug auf ben politischen Mord und die Einstellung von Morbern und Bublifum flargumachen, Denn es ift offenfichtlich, bag biefe Ereigniffe in einem Lande, in bem fruher fogar ber Mord eines Buhalters ober Salsabschneibers als verachtungswürdig galt, nicht hatten eintreten können, wenn nicht eine Schreden erregende Anderung in der Psinchologie bes gangen Boltes vor

fich gegangen mare. Grundlegend ift ficher bie Geringerwertung menschlichen Lebens überhaupt, die eine Folge bes Krieges ist. Aber nicht dies allein ift entscheidend, sondern es zeigt sich eine ganz neue Einstellung dem politischen Morde überhaupt gegenüber. Es gab ichon früher politische Morde, Morde von Staatsmannern, bie eine Unterbrudungspolitif getrieben batten, und bie auf verfaffungsmäßigem Bege nicht jur Berants bie auf versassungsmäßigem Wege nicht zur Berants wortung zu ziehen, ja, nicht einmal öffentlich anzus greisen waren. In all diesen Fällen war es offenssichtlich, daß das Ziel der Tat nicht so sehr der Mord selbst als die Verhandlung war. Der Unzufriedene, dem keine andere Möglichkeit gegeben war, seine Unstlagen in die Welt hinauszuschleubern, wollte diese Möglichkeit erzwingen. Er wollte die Verhandlung. Er wollte eintreten für seine Sache als mannhafter Mensch und mit den Mitteln der Rede und des Beweises — tolte es selbst seinen Kopi. Bon alledem ist Mensch und mit den Mitteln der Rede und des Beweises — toste es selbst seinen Kops. Bon alledem ist nichts mehr zu bemerken. Der politische Mord, der früher nur eine Tribüne für freie, politische Anklageserhebung schaffen sollte, ist Selbstzweit geworden, und nicht mehr treten die Täter sür ihre Tat ein, sondern ihre ganze Psissigteit ist daraus gerichtet, wie sie den Folgen der Tat sich entziehen können. Ia, es muß gesagt werden, daß in vielen dieser Fälle sogar eine sehr unglückliche Ausartung des Sportgeistes vorzuliegen scheint. Sine Art Jagdintere sorzuliegen scheint. Sine Art Jagdintere schein, ie treissicherer er den Revolver zu handhaben wuste, ie meisterhafter er sein Automobil zu steuern verstand, und se größer der Resord ist, den er im Wettlauf zwis und je größer ber Reford ist; ben er im Wettlauf ami-ichen ihm und Bolizei ichlägt. Alle Charafteristifa bes früheren politischen Mordes, ben man trog allem noch als eine in gewiffen Grengen ehrenhafte Tat betrachten konnte, sind ausgewischt, und statt des bewußten Sid-zum-Opser-Bringens für eine Idee und für die Propagierung einer Idee sehen wir ein seiges Ausweichen worder Auseinandersetzung, eine ausnahmslofe Weigerung, für die Lat einzustehen, und eine öbe Menscheplagd unter sportlichen Gefichtspuntten.

Das ist die Psychologie der Mörder — eine widers wärtig abstoßende Psychologie! Aber sie wäre uns möglich, wenn sie nicht auch mit einer völlig verändersten Psychologie des Publitums rechnen könnte. Die Mörder können offendar mit stillschweisgender Körderung durch einen Teil der Beamtenschaft rechnen, die ihnen teils Warnungen zugehen läßt, wenn Eurdedung droht, teils salschen Sputen solgt, um ihnen Vorsprung für die Flucht zu sassen. Mit Aufhängen und Andie-Wand-Stellen wird heute ein Unfug sondergleichen getrieben. Teder Wonn führt Das ift die Bindjologie ber Morber - eine miber-Unfug sondergleichen getrieben. Jeder Mann führt es im Munde und vergegenwärtigt sich nicht im min-besten die entsetzlichen Folgen solchen Geredes. Denn von allem Menichlichen Folgen solchen Geredes. Denn von allem Menichlichen ganz abgesehen: Die Welts geschichte hat noch immer erwiesen, daß man mit Erstängen und Erschießen schließlich diesenigen ruiniert, die das Erhängen und Erschießen vornehmen. Es gibt kein besteres Mittel zur Revolutionierung; und nur vollendete politische Stupidität kann glauben, daß man auf diesem Wege auch nur der eigenen Sache nühen könne, ganz abgesehen davon, ob diese Sache erstrebenswert ist oder nicht.

Die öffentliche Meinung hat allen Grund, sich an dem icheuhlichen und solgenschweren Ereignis vom Sams-

icheuftlichen und folgenichweren Ereignis vom Sams tag mitverantwortlich ju fühlen. Gie hat bas Gefühl für die Heiligkeit des Menschenlebens in beklagens-werter Weise verloren. Sie hat in beklagenswertem Umfang sich zu der Ansicht verführen lassen, daß mit Gewaltatten irgendetwas zu erreichen sei. Sie hat in ben Rieisen, die ben vermutlichen Mörbern (und ben nachgewiesenen Mörbern früherer Falle) politisch nahestehen, allzusehr Sympathien mit ben Mörbern bewiesen, trop Verwerfung ber Tat im ersten Augenblic und mit den Lippen. Es hat größte Heraussorderung durch den Reichstanzler und durch viele Redner bedurch, um die Deutschnationale Partei am Dienstag wenigstens dazu zu bewegen, eine öffentliche Kundgebung gegen den politischen Mord zu erlassen! Und irog dieser Kundgebung dauern in den deutschnatio-

nalen Blättern — nicht in allen, aber doch in vielen — die Berjuche fort, die Spur des Taters mit "Cherchez la femme" Geschichten und mit hinweisen auf Zaristen bu verwischen. Und ber Million, die als Belohnung für die Auffindung des Mördets ausgeschrieben ift, stehen die vielen Millionen gegenüber, die von privater Seite für die Durchführung dieses und anderer Morde und für die Unterstützung der flüchtigen Tater aufge-wandt worden sein muffen!

Pertinax über die Sanftionsfrage.

Underungen in ber Befagungszone,

D. Paris. 29. Juni. (Fig. Drabtbericht.) Die belgische Regierung bat fich mit der französischen Regierung dahin verständigt. daß die beierten Abeingetiete von Düren, Jülich und Schleiden, die bisber fast ausschließlich von den französischen Truppen effuniert worden waren, in Zutunft in die belgische Zone fallen.

Die ameritanifden Bejagungstoften.

W. T.-B. Baris, 28. Juni. Die Boticaftertonfe, rens wird, wie Davas mitteilt, am tommenden Samsias die offisiole Bruiuna der Antwort sortseben die die der ameria fanilden Resierung auf ihre Note vom Märs wegen der Rüdeltattung der Besakung tolten bat überreichen lasten Es icheine nicht, das der britische Borichsag, die Frage an die Reparationstommission da verweisen angenommen

Die interalliierte Rommiffion verlägt Oppeln am 7. Juli.

W. P.B. Baris, 8. Just. Die interallierte Regierungs-mmillion wird, wie einige Abendhlätter befannt geben, am Juli mit Sonderzug Oppeln verlassen und am B. Juli in Baris eintreffen.

Der neue Comeiger Gefandte für Berlin.

W. T.B. Bern. 29 Inni. (Drabtbericht.) Der Bundestat wird voraussichtlich in feiner nächsten Situng Beichluß fasten über die Bejehung der valanten Gelandicharbosten in Eerlin. Burnos-Aires und dem dags. Für Berlin ist Berlin. Burnos-Aires und dem dags. Für Berlin ist Berlin. Burnos-Aires und dem dags. dur Berlin ist Berlin ihr Bernehmen nach Tr. Rusen ach t. Direktor des Bundutem Bernehmen nach Tr. Rusen ach t. Direktor des Bunduten besamts für isolale Berkeherungen, in Aussicht genommen.

Die erfte Engutlita bes neuen Papites,

D. Rom. 29. Juni. (Ein Prabtbericht.) Rach einer Mit-teilung des "Mestagero" wird für beute. dem Tage von Beter urd Kaul die erste Engatlita des neuen Bepfies erwartet, in welcher der Papit die Rechte des heiligen Stubles und der tatholischen Kirche gegenüber der weltlichen Macht terteiligen mirh. berteibigen wirb.

Die Berteilung ber Bolferbundsausgaben,

W. T.-B. Gent. 28. Juni. Mis die Tagung der Aberühtungssommission, io wird auch die Kommission des Kolter dunds für die Berteilung der Kölferbunds aussauben unter die Metalledsstaaten in Varis statisinden, und awar am 28. Juni. unter dem Kortik von Reveillard und awar am 28. Juni. unter dem Kortik von Reveillard und awar in factschunds wichtiger Bölferbundsorgane in auswärtigen Hauptstadten wirft dier um lo befremdlicher, als die Kinanstommission des Kölferbundes fürzlich aus Erafamkeitsrücksichen darauf denn möglicht alle Bölferstundsveranitaltungen in Gen fitattsischen zu lassen.

Die Entdedung der Mörder Rathenaus.

Br. Berlin, 29. Juni. (Eig. Draftbericht.) Rach bem Berbrechen ift in ber Fulle ber Spuren bie eine besonbers aufgefallen, die auf Mitglieder ber Organi. fation C'hinwies. Die Berhaftung von Tilleffen in Flensburg und die Festnahme bes Kapitanleutnants h glensburg und die Festnahme des Rapitanteutnants Hoffmann in München waren die ersten Maßnahmen. Wie jeht befannt wird, ist auch Rapitanleutnant v. Killinger im Ostseebad Brerew, wo
er sich mit seiner Familie zur Erholung besand, sestgenommen worden. Killinger und Tillessen find beteits nach Berlin gebracht worden. Im weiteren Berlauf der Untersuchung wurde der Kreis der Leute, die
am Berbrechen irgenomie beteiligt zu sein schienen am Berbrechen irgendwie beteiligt gu fein ichienen, immer grober und ichliehlich ift es gelungen, eine Gruppe pon Berich morern feftzunehmen, bie bas Attentat auf ben Minifter bis in bas fleinfte Glieb genan vorbereitet haben. Diefer Berichwörerbande gehörten bie von ber politifchen Boligei als Tater Ermittelten, Tedow, Bogel und Rauer, an. Die anderen Berichwörer, Die bereits feltgenommen worben find, hatten fich, wie fich bei ber Bernehmung ergab, für ben Eng bes Marbes affe ein Mlibi genan gurechigelegt und auch genau miteinander abgemacht, mas bei einer eventuellen Aufbedung ber Berichwörung gemacht wer-ben follte. Diefe Saltung feitens ber Berichwörer hat natürlich die Rachforschungen erheblich erschwert, aber schliehlich ist & boch durch eine kleine Ungeschicklichteit zweier Beteiligten an den Tag gesommen. Rachdem einige Berhaftungen vorgenommen worden find, ist es im Zusammenhang mit den durch diese Berhaftungen gegebenen neuen Fingerzeigen gelungen, sestzustellen, daß Techow am Sonntagabend 8 Uhr 35 Minuten von Berlin nach Salle gefahren ift. Er hat bort bei Beellt nach Salle gefahren ist. Er hat bort bei eingeweihten Freunden Unterfunft gesunden. Um Abend des Montaas suhr er dann von Halle nach Franksunt a. Oder. Dort haben ihn Beaute der politischen Bolizei des Berliner Polizeipräsidiums ausgespürt, die ersahren hatten, daß er sich bei einem Orkelland Beilen Richterant in der Wähe nor ausgespürt, die ersahren hatten, daß er sich bet einem Ontel auf bessen Ritteraut in der Nähe von Aranksurt a. Ober aushielt. Das Haus ist gestern von Beamten der Bolizei umstellt worden, um eine Flucht des Mörders zu verhindern. Alls man zur Berhaftung schritt, versuchte Techow Gegenwehe zu leisten, er ergab sich aber bald, als er sich der polizeisichen siderenacht gegenübersah. Techow I eugnet zunächt jede macht gegenübersah. Techow I eugnet zunächt jede Beteiligung an dem Mord. Seine Bernehmung wurde sieseligung an dem Mord. Seine Bernehmung wurde sieseligung an gen wird nach im Lause des Tages ersolgen. erfolgen.

die Berhaftung eines weiteren Befeiligten.

Die Berhassung eines weiseren Beselligsen.

Br. Berlin, 28. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Kon auftändiger Geselle wird und aeldrieden. Die Abeilung la des Berliner Boliebrässliums hat den Card. im K. K. ünt der verbästet: ihm ist nicht nur die Mitwillerschaft, sowden auch ber deteils um a am Roode Kathenaus nachaewielen worden. Süniber war irwohl bei den Korde irc dungen, die Ked um den, die Ked um den, die Ked um den, die Ked um den, die Ked und den die Ked um der die Ked um die Ked um der die Ked um die Ked um

Streif im "Berliner Lotalanzeiger".

Br. Berlin, 29. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Beim "Lotal-Anzeiger" ist geltern ein Streit bes jednischen Berionals ansgebrochen, je bas bas Blatt nicht ericheinen tonnte. Rach ben Darlegungen bes Berlags foll Tarifbruch parliegen.

Breugischer Landtag.

Br. Berlin, 29. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Im preukilden Landias murbe am Mittwoch gundchit ber Ge-iebentwurf über eine Erbobung ber Beamten-beguge beraten und die Borlage in erster und ameiter

febe ni wuri über eine Erbobung der Beamtensbesüge beraten und die Borlage in erster und zweiter Leiung angenommen.

In der ersten Leiung wurde der Gelekentwurf zur Außerfraftleuns des Gelekes, detr Einführung einer Altersarenze abselehnt. Die aweite und britte Leiung wurde vorsäufig vertagt.

Das daus lette dann die Weiterberatung über den Etat des din an aministerium siert.

Ihd. Dr. Berndt. Stettin (Dem.) verlangte ein Dissivsinarrecht durch das die reaftionäre Beamtenkhaft rücklichtslos beseitigt werde. Dinsichtlich der Frage der Auseinanderseung zwilchen Staat und Krone sorderte er eine Losung nach knatsrechtlichem Geschispunkte unter Berücksichtigung der Vinanzlage des Staates.

Finanzminister Dr. v. Alchter erklärte, das die Aussein anderses ung mit dem Haubtage zaszehen werde, dein anderses ung mit dem Haubtage zaszehen werde, der es es sie werden murde. Das Staatsministerium dabe in diese schwiegen Angelegenheit noch keinen Beschluß gesakt, der hoffe noch immer zuf einen Betaleich.

Thos. Konigs dem gelagt datte. Er behauptete, das noch dem ierigen Sostem gelagt datte. Er behauptete, das noch zum sicharf an und vermikte, das er in seiner Rede nichts von dem ierkigen Sostem gelagt datte. Er behauptete, das noch 75-80 Brozent der Bramten tealtionite keine und serlangte eine aründliche Resorm der aanzen Beamtenbesoldung.

Abs. Dr. Kalle (D. Bot) detonte, man müste sich das ausbrechen Leinen, was die ür richtig hielten.

Abs. Ur. Kalle (D. Bot) detonte, man müste sich das ausbrechen Leinen, was die ür richtig hielten.

Abs. Ur. Kalle (D. Bot) detonte in mitten un Rube das ausbrechen Leinen, was die ür richtig hielten.

Sinanaminster.

Darauf wurde der Etat dewilligt, über die Antrage wird am Dienstag abgestimmt werden.
Es solgte in Berbindung mit Anderungen der Gelchaftserdung der Etat des Landtas, der ebenfalls de witsligt wurde.

Schlieblich wandte sich das Haus noch der dritten Beratung des Geleben im urfs, dett. Reiselosten und kaufwandsenischabtgungen für die Mitglieder und den Brasidenten des Staatsrats zu. Nach längszer Ausborache wurde die Abstimmung über diersu eingebrachte Antrage dis Dienstag ausgesetzt und das Daus vertagt: sich.

Die Mohnungsbautätigeit im Jahre 1922.

W. T.-B. Berlin. 29. Juni. (Drahtbericht.) Im Reichs-tagsausschuß fur Wohnungswelen teilte bie Regierung über bie Wohnungsbautätigleit mit, daß im Jahre 1922 katt ber etwarteten 200 000 Wohnungen nur etwa 80 000 batten bergeftellt merben tonnen.

Urteil im Gandorfer-Brogeg.

Br. Münden, 29. Juni (Eis. Drabtbericht.) Die Straffammer des Landsaerichtes Rempten verurteilte am Dienstag ben dagerichen Landtagsabaeordueten Gandorfer wegen. Beihisse zu einem Bergeber der verhatenen Wareneinfuhr zu 1.170 104 Mark Geldstrafe und den Rausmann Max Ema-nuel wegen verhoiener Einfuhr zu 4.690 416 Mark Geld-strafe. Außerdem die beiden Angeklagten zu einem Werterfan in der Höhe von 858 865 Mark

Der Batifan protestiert gegen das Mandatsprojett über Balaftina.

W.T.B. Genf, 28. Juni. Am 15. Mai richtete Kardinalitaatssetretär Galpart ein Schreiben an den damals in Genf tagenden Bölferdundstral, um gegen welentliche Sektimmungen des gerade sur Verdandlung tommenden englilchen Kandaisprolektes für Valükina ju protektieren. Das Schreiben, dellen Wortlaut erft beute desannt wird und für die Kölferdundstatskung über das Kaläktinamandat von grökter Bedeutung werden dürke, erhebt in erfter Linie Einbruch dagegen das den Juden in Baläkting eine Versussktellung vor allen anderen Chaubensdete nimiken eingeräumt werde, was im Widerloruch kebe zu Artikel 22 des Berkailler Vertrages. Auserdem wendet sich der Kammistion geren Artikel 14 des Mandatvoiektes, der eine Kommistion zur Regelung der konkestionellen Fragen durficht, die von England ernannt und deren Präsiken vom Kölkerdundsrat bestätigt werden solle. Der Seilige Stuhl könne nicht darin einwilligen, das die katholischen Intereisen von Bertretern behandelt werden, die nicht von den zukändigen hierarchischen Behorden gewählt wurden. Auch iet es nicht annehmbar, das die kanmission über den Schuk und die Kuswahl ber zu schükenden beiligen Orte zu bekinden geben, die mit Artikel 95 des Bertrages von Sedres nicht übereinstimmten.

(29. Fertfehung.)

Rachbrud berboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Gonitter.

Dies war für Frau Miftelfen so gut wie ein forreft formulierter heiratsantrag. Sie schloft in seliger Er-wartung die Augen und ergriff seine hand mit stürmiichem Drud.

Dann machte fie ben Mund gang flein und flufterte: Bermann, bu bift ber rechte Mann for mich."

Da wurde hermann mit einem Male nuchtern. Ree, nee, fo fonell, wie die fich bas bachte, ging bas benn boch nicht. Da gab es vorher noch vielerlei gu beben-Bie murbe er benn von beute auf morgen feine Freiheit aufgeben, um biefes alte, rapeltanige Reff, bas auf feine alten Tage noch 'ne Art Tropenfoller gefriegt zu baben ichien! Ach nee, so leicht war hermann Mändebrodt nicht ju fangen. Da hatte er icon breis taufend Dal verheiratet fein tonnen.

Sie wurde immer feuriger. Und barauffin fing Serr Mandebrodt an, sehr viele und sehr anzügliche Geschichten zu erzählen, benen sein Gegenüber halb verschämt, halb gierig zuhörte.

Schlieglich mar es nicht abzuleugen, bag die foriche

Witwe einen gehörigen Schwips hatte. Sie wurde sentimental. "Tja", schluchste sie, "was hab' ich von mein Leben gehabt! Richts nich. Ich will ja nichts gegen Mikkelsen sagen, Gott hab' ihn sein, aber ein Mann for mich war er nich. Uemmers must' ich zu Haus kluden, und Essen und Trinken war sein alles. Bon tieferes Gefühl keine Spur nich."
"Kille, kille, punktum", sagte Hermann, der um so vergnügter wurde, je heftiger das Feuer ihres Zornes

brannte, und wollte Frau Mittelsen in ben Arm fnei-fen. Aber sie schlug seine Hand wütend gurud, trant ihr Glas Sett aus und band sich mit verkniffenen

Lippen ben Schleier um. Da rief herr Mandebrobt ben Rellner jum Bahlen und fagte, mafrend jener bie Rechnung ausschrieb:

Der Bürgerfrieg in Dublin.

Der Bürgertrieg in Dublin.

W.T. B. London, 29. Juni. (Drahtbericht.) Unter der Aberschrift Der Bürgertrieg beginnt in Dublin albt "Ball Mall and Globe" eine aus führt iche Dartleau un a giber die dort im Gang befindliche Schlacht, die den aanzen Tag angedauert dat zwischen den irilchen Freistaatstruppen und den Freinlachten. Die Truppen des Freistaates, mehrere taulend Marf start, hätten einen entigtiedenen Bersuch unter nommen, die Kour Courts und die Towler Memorian dall, die von den Irregulären belekt gebalten werden, einzunehmen. In der Towler Memorian dall sit nachts Fener ausgedrocken. Die Garnston von Kour Courts wurde geswungen, sich in rüdwärtige Telle des Gedündes zurückuziehen. Kon den Dachern der verschiedenen Stadtelle Dublins wird zelchossen der verschiedenen Stadtelle Dublins wird zelchossen der der nach und in den Aris und in den Freihen die an das umstrittene Gediet angrenzen. Das Geschäftsleben ruht vollständig, teine Jüge werden nach Dublin dineingelassen und auch der Letzscher und gegenen Met der irilchen Freistaatstruppen sehn gering. Genen Mittag sollen sie 142 Mann dertagen haben, under den Merkunden Mehre der irilchen Freistaatstruppen sehn gering. Genen Mittag sollen sie 142 Mann dertagen haben, und der Etwirke der gegeneinander sambenden Truppen dat er Etwirke der gegeneinander sambenden Truppen ditte etwarten können.

W.T.B. London, 29. Juni. (Drahtbericht.) Der varsamnach der Etwirke der gegeneinander sambienden Truppen ditter der Mass derführe Seefreite kannen in Regierungsfreilen mit der gröhten Austenden mehalten. Britische Seefreitsträfte der negeneinander samben kannen der der der der kusimerstambeit verfolat. Lood George und Churchis mutden mährend des aanzen gefrigen der der Truppen der vorläutigen Regierung sind. Die Erfolge der Frühren der der Kentlering Regierung streite der Truppen der vorläutigen Regierung in den schlichen gebandelt dat. Man siehe entgegen.

Die englischsitalienischen Besprechungen

Die englischsitalienischen Besprechungen.

W. T.B. London. 29. Junt (Drahtberickt.) Die engstlichtaltenischen Besprechungen, die am Montag ihren Ansiona genommen baben, wurden im Foreign Office awischen Ralfour und Schanzer sochgesent. Sie bezogen sich auf Fragen von geringerer Michtigkett, wie die Justunft der heisigen Statten. In der beutigen Besprechung werden wahrlebeinlich wichtigere Aragen erläutert werden, denn es ist nahrlicheinlich, das Schanzer beute vormitten eine Zusammensunft mit Lload George und Bassour daben wird, in der die Krage des noben Ostens erörtzert werden soll.

W. T.B. London, In Junt. Die Almes ichreibt in einem Leitartissel, in verschiedenen Erklätungen habe. Sich an zer bereits danach gestreht, den Haupteinwand zu beseitigen, der aegen die augenblicksen Erörterungen erhoben werden sonnen indem er lagte, daß sie in keiner Welle durch den Gestlicher Erklüswistät gegenüber Frankreich eingegeben seinen. Dies sei sehr welenstlich. Bei dem augenblicklichen Italien. Dies sei sehr welenstlich. Bei dem augenblicklichen Italien Erworden aus Ruhnn angerichtet werden kurd der Wellenstliches Bündnis von dem Abschlauß stebe, desw. abgeschlossen werden musse

Ginführung ber obligatorifden Bahlpflicht in Granfreich.

D. Paris, 29 Juni. (Eis. Drabibericht.) In Frankreich werden surzeit Anstrengungen gemacht, die obligatorische Weben surzeit Anstrengungen gemacht, die obligatorische Wahlrecht der gemeine Mahlrecht ausgearbeitet und wird demnächt der Kammer sur Abstimmung vorgelegt werden. Es beist, dah die Teilnahme an den Wahlen in lekter Zeit lo zurückgrangen ist, daß man den Gang zur Urne nicht weiter dem neichen Willen der Mahlberechtigten andelmstellen fann. Die Erithaltungen sollen nach den hisber aufgestellten Statisten verläufig die 32 40 Prozent der Gesamtadt der Wählen verläufig die 32 40 Prozent der Gesamtadt der Wählen verläufig die Anwendung von Mahnungen unter Rachnahme die Veröffentlichung der Liste der nachsalligen Wähler, die im Amtsdaus der Monate ausgedöngt bleiben wei Monate ausgedöngt bleiben wei won den Lenten Mahnahme verlyricht man sich besionders auf dem Lande guten Erfolg, wo diese löwarzen

Bor bem Gifenbahnerftreit in Umerita.

W. T.-B. Baris, 28. Juni. Rach einer Savas-Melbung aus Chikago hat der Führer der Maschinenbauer der Eisenbahnkinien offiziell den verschiedenen Berwaltungsräten der Eisenbahnen mitgeteilt, daß der Streif am 1. Juli beginnen werde, wenn die Berwaltungsräte nicht von ihrem Plane abständen, die Löhne herabzusetzen. Dieser Streif würde 400 000 Arbeiter treffen.

Es war wirflich ein fehr genuftreicher Tag, verehrte Frau."

Frau Miffelfen bachte, bag er biefen Genug nun ja alle Tage haben fonnte, wenn er wollte, aber fie mußte, was sich schiedte, und antwortete gebisdet: "Oh bitte, bas Vergnügen war ganz auf meiner Seite." Dann brachte der Schiffshändler sie zu einer Droschte. Roch einmal sah sie ihn hoffnungsvoll an,

ob er fie vielleicht nicht boch begleiten murbe, aber ba Bigarre aus bem Mund ju nehmen: Angenehme Rube, Frau Mittelfen."

Dann ging er in ben "Golbenen Anter", um bie Ereigniffe bes Tages mit gahlteichen Glafern Bier berunter gu fputen.

Bu Saufe angefommen, stellte er fich por ben Spiegel und befah fich longere Beit barin. Bon vorne, pon ber Geite' und unter Benugung eines Sand. fpiegels auch von hinten. Das Refultat Diefer Betrachtungen war, daß Hermann Mandebrodt fich por-nahm, morgen vormittag zu Frau Brandes zu gehen und mal ernstlich beutsch mit ihr zu reben.

Frau Brandes faß in der Rüche und schälte Kar-3hre Sande maren von ber vielen, groben Arbeit zerrissen und die Furchen schwärzlich. Ihr Haar war in ber letzten Zeit recht grau geworden und ber salsche Jopf, ber ihr stets etwas schief auf dem Kopf sas, wich in seinem braunlichen, vor Alter schon etwas grünen Schimmer bedenklich von dem eigenen Haar ab. Sie trug eine Rüchenschütze, die aus einer alten Wachstuchbede bestand, ihre Armel waren aufgefrempelt und zeigten einen mageren, ftrahnig gemustelten Urm.

Die immer, wenn fie allein war, rechnete fie. Da borte fie, wie jemand mit ichweren Schritten über ben halbbunflen Flur tappte und an die Bohngimmertur flopfte. Sie öffnete bie Ruchentur und fah hinaus. Draugen ftand die mächtige. Geftalt bes Schiffshändlers.

Die Ronfereng im Saag.

Busammentritt der Schuldentommissen.

D. Aus dem Hang. 29. Junt. (Eig. Drabtbericht.) Der aweite Unterausichus für die Schulden ilt aeltern nachmittag mit der russichus für die Schulden ilt aeltern nachmittag mit der russichus Delegation zulammengetreiten. Der Fraßedent Al od da nd. (Frankreich) erklärte, die Konferenz lei aus Sach verständ die en zulammengeltell. deskalb könne den Sach verständ die Aede lein. Die Konferenz kann nut dann aum Erfolg kommen, wenn alle ichwebenden volitichen Fragen ichon als gelöst betrachtet wechen und wenn auch die Arbeiten der anderen Kommissionen Fragedische das den Der Brößbent lebte isdann auseinander, das derade die Arbeit dieser Kommissionen für Frankreich iehr michtig lei, mehr noch als die Arbeit der anderen Kommissionen, weil die französischen Banken große Beträge in russischen Wertwapieren angelegt daben. Deskalb sei die Bedauptung, das Frankreich nur Kapitalinteressen vertrete, nicht richtig. — Litwin in ow erfförte darans Ausland iei bereit, mitzunebeiten und bedissisch au zein, damit man zu prasischen Eraednisch die Absissisch der erschulben Graednisch die Absissisch der erschulben Graednisch die Absissisch der erschulben Graednisch der Fragen, welche überhaupt nicht im Gediete der Konsferenz siegen, welche überhaupt nicht im Gediete der Konsferenz siegen, aufzuwerten. Beiprechungen politischer Art baben beider anzumerten. Beiprechungen politischer Art baben beider anzumerten vanstischen Erfolg gehabt. In Genus ist inswischen ledach etwas Bostives erreicht worden. Man werde also eines Erachtens städtig dandeln, wenn man die Untersuchungen der Untersommission auf die folgenden für in Franklichen Staatsschulden.

2. Die Echulden der Brovinsen (Eilenbahnen und Genus der echote worden set. — Der Brößbent lächug dadann der echoten sind.

2. Die Echulden der Brovinsen (Eilenbahnen und Genuschen und andere öffentliche von dem russischen Etwas Sachuben.

3. Derartige Schulden ohne Staatsgarantie.

4. Echaelischen.

5. Alle anteren Schulden, wofür Obligationen ausgegeben wor Bufammentritt ber Schulbentommifion.

4. Schauseine.
b. Alle anteren Schulden, wofür Obligationen ausgegeben worden find.
Litwin ow erflärte fich mit diesem Borlchlas einverstanden. — Dann lette der Bräsdent auseinander, das es notwendis sei, ein ige Tailachen, west, den heutigen Zustand in Kukland, zu beirrechen, h. B. 1. etwas darüber, was die Zusammenstellung des ruflischen Eints betreffe. Lavsführliche Mitteilungen über gewöhnliche und auserne wöhnliche Zahlurgen. — Litwinow erwiderte sunächt etwas höhnlich. Er seine den Zusammendang dieser verichiedenen Bunte nicht is ichnell entwicken, lei aber dereit, die Krage zu beantzorten, dassilt würde er jedoch etwas Zeit nötig kaben. Der Krösschen erflärte, dies sei notwendig, damit man die Möglichseit und Notwendigseit eines Moratoriums beurteilen könne. Nachdem auch der englische Delegierte Verune sich an der Diekussion beteiligt hatte, wurde die Verune sich an der Diekussen.

Fragen ber Somjet-Bertreter.

Fragen der Sowjet-Bertreter.

W. T.-B. Barts, 28. Juni. Dem Sonderberichterstatter der Handsagentur im Daas erklärte die ruliliche Delegation out Beirnach, warum sie an den Borsikenden der Kenierenz einen Belef betreffs. Franfreichs und Beloiens gerichtet dabe Die Demarche der Sowiets tabe sein nolemiliches diel aber die Sowietselabe sein nolemisches der kannadilchen mie der bestätichen Delegierten nicht als eine genügende Zustimmung Brantreichs und Besalens in der Genueler Resolution vom 18. Mal ansiehen, die die Bedingungen sie des zusammenstuntt im Gaas und den Bast sür den Richtanarist gereact dabe. Die Sowietrenierung wünsiche nicht der oder sollichen und Festilchen Delegierten Beodacter oder aftive Teilvehmer an der Konserenz seien. Auf eine weitere Brage erklätzte die rustliche Delegation, die Resterung von Mossau vervollsommene leit Genus das gericht werden. V. B. London. 29. Juni. (Drabibericht.) Rach einer Reutermesdung aus dem Daag derrscht im großen und ganzen eine allnst ge Anlicht über die erke Zulammen tur ist den Russen.

Colonel Bonle von ber englifden Betroleumgefellichaft im Saag eingetroffen.

D. haan. 29. Juni (Eig. Drabtbericht.) Colonel Boyle, ber Bertreter einer groben englichen Betroleumgesellichaft, ber wöhrend ber Konferenz in Benug auch ichon bort wellte, ift gestern im Sang eingetroffen und wohnt im Orania-Dot: I, wo auch bie ruffliche Delegation untergebracht ist.

Die euglische Arbeiterpartei gegen den Rommunismus,

D. Baris, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldeing aus London bat der Kongreß der englischen Arbeiteiparte: den Antrag auf eine Annäberung an die tommunifische Bartei mit 3088000 gegen 261 000 Stimmen ab. gelebnt

Morjen, Frau Brandes", fagte er gönnerhaft unb

lüstete den hut ein wenig.
"Ad, herr Mändebrodt?" Luise war sehr erstraunt. "Bitte, wollen Sie nähertreten," Und sie band schnell die Schürze ab und zog die Armel hersunter. Aber die hände waren noch seucht und sie legte barum nur zwei Fingerspigen in bie jovial bargebotene

Der Schiffshandler fette fich und fah mit beifallis gem Niden im Zimmer umber. "Hübsch sauber ist es bei Ihnen, Frau Brandes, das muß man sagen." Aber Frau Brandes, anstatt sich über das Lob ge-

ehrt ju fühlen, ärgerte fich über ben herablaffenben

"Das ift boch felbstverständlich", bemerkte fie fittl wie fie überhaupt in feiner Weise irgendwelches Beehrtsein fiber ben Befuch zeigte.

"Ich finbe, es ift allerhand, mo Sie boch alles allein achen muffen. Gie find doch auch nicht mehr die Jungfte."

Luife fagte ein farges "Ja" und wartete bas Bei-

tere ab. Mändebrobt räusperte fich. "Tja, Frau Brandes, wozu lange Umschweise? Ich tomme wegen Gesinen. Was soll da nun eigentlich aus werden? Sbuard, ihr fel'ger Mann tat immer fo, als wenn fie gar nicht abgeneigt mare, aber feitbem er tot ift, lauft fie por

augeneigt ware, aber seitbem er tot ist, säuft sie vor mir weg, wenn sie mich blog sieht."

"Ach, das machen junge Mädchen so, — — wenn sie jemand gern haben", erwiderte Luise stodend und wurde vor Scham über ihre Lüge seuerrot.

Mändebrodt suhr vergnügt auf seinem Ktuhl hersum. Dleinen Sie im Ernst, daß Gesine mich leiden tann?"

"Warum nicht?" tam es beifer aus Quifens Reble und fie heftete ihre Augen auf die große schwarze Perle in seiner Krawatte, wie um fich an dem Anblid folden Reichtums für ihre Worte gu ftarten.

"Und Sie meinen, fie murbe mohl meine Frau (Bettjegung folgt.) merben?"

Wiesbadener Nachrichten.

Bie ichugen wir uns gegen bie Sige?

Organismus mehr als nötig ist. Me Sandgriffe made man möglaföft rudig, unterlässe überanstrengende Leistungen, und pot assem lotge man daför, daß die Kinder sich im Sommer nicht so wisd tummeln wie bei fühlerem Wetter. Sitzichlog dei Kindern, der leht ernste Kologen bervorristen kann, wird dass ist die den den käumen aufdasse dassen der den käumen aufdassen und zu rudigem Sviel argebalten werden. Die Kleidung der Kleinen wird am besten auf ein Rindestmaß bestätzunkt und ihr Aussenfall auserhass des Joules während der deinen Stunden möglasst vermieden. Während der deinen Stunden möglasst vermieden. Vöhleren kaspeiltungs einstehen der heisen Kaumern möglasst vermieden. Vöhleren dasst deinen Auswittage kilassen die Kinder, besonders die im sarten Alter, am desten in einem verdunkelten und gut vermitikerten Ausmer. Ihre Kobrung det Gelee Biel Maßer deten, Obst. dazu Brot und hanig oder Gelee Biel Maßer oder lehr ichmacher Tee sind ein gutes Ableitungsmittel bei großer diese, dagegen lollte man, wenn nur die geringste Abneugung gegen Wilch besteht, seinersei Iwans in dieser Richtung ausüben Richtung ausüben.

— Arbeitsvermittsung und Berussberatung für Kleinund Sozialrentner. Bom fi äbtischen Arbeitsamt wird uns geschrieben: Die immer weiter um sich greisende Leuerung zwingt varase Schickten unieres Bosses, auch iolde, die krisber ioldst als Arbeitzeber auf den Arbeitz-narti kamen, wieder zur Arbein. Besonders sind es Kapi-ial- und Sozialrentner, die durch die Rot der Zeit gezwinial-gen sind, wieder im Broduktionsprozek sich einreiben zu lasien. Um eine verdungssose ibernahme auf dem Arbeitz-mark für diese Bersonen zu ermöglichen, dat der Magistrit auf Bordchag der Berwaltung des stödtischen Arbeitzsmits in seiner Schung vom 18 März 1922 beschlossen, eine Ar-

beitsvermittlungs. und Berufsberatungs. ftelle ille Klein. und Sozialreniner emsurchten. Im dieser Reverrichtung ist, allen solden Berjonen durch planmäßige Berufsberatung und swedensprechende Arbeitsvermittlung Lerdicustmöglichteit nachsureisen. Gesplant sie ferner die Errichtung einer Dei mar deitzverteilung in der Beigen ar deitzverlichen gestelle num Zwed der Beschäftigung ich der Frauen und Mänker, die infolge stres Alters oder lörwerlicher Gebrocken nicht mehr in der Lage sind, ihre Arbeitsstellen selbst ausunken zu können. Täglich sinder im liedbicken Arbeitsamt. Stwalhader Straze 16, 2. Zimmer Rr. 20. von 10 bis 12 Uhr. die Keranung und Arbeitsversmitistung statt. Soll die gestellte Ausgade Erfola baben, is sit die rege Mitarleit der Gesamteinwohnerschaft von Wiesbaden Bedingung. Das ködricke Arbeitsamt richtet daber an die behördlichen und privaten Arbeitgeber die Sitze. alle Stellenangschafe, aus solden, die hie kind nur auf stumbensweise Belähästigung erstreden umgebend dei son ur Anmeldung zu bringen. Verner bitten wir alle Firmen, die Demarkeit zu vergeben haben. And mit uns in Berdindung zu leben, damit wur diese Arbeit verteilen Isamen. Zeibersseit siedt auf Bunght eine Bertreterin oder ein Bertreter underes Amts zur gewünschen Bietreterin oder ein Kertreter underes Amts zur gewünschen Bietreterin oder ein Bertreter underes Amts zur gewünschen Bietreterin der ein Kertreter underes Amts zur gewünschen Bietreterin oder ein Kertreter underes Amts zur gewünschen Bietreterin der ein Beit mehren sied wieder der Köllen abei der der weiner der den Beite der den Bieder der Bieter der den Beiter der den Bieder der Bieder der

— Wie Reise und Frachtsoken kiegen. Für die Leute. die deute nicht mehr reisen sonnen, werd's dast zu tener ist verröteintlicht iett "Rirfdast und Statifiil" eine beruhigende Abersicht der Lariffusen, die uniere Reichsbahn seit 1918 erflommen dat. Sie können dardus erfehen, wenn kie betten reisen milien, wenn hie gewuht dätten "Für die Leute, die auch darte noch resen können, verlicht auch müllen, ift es dagegen icht trößtich, zu dimerfen, daß die Berlonenfahreis in der 1 Klase am 1. Kebruar 1922 das 19foche des Kriedenstakes überkörftt, überholfe der Giterionensähwreis in der 1. Klase am 1. Kebruar 1922 das 19foche des Kriedenstarts Kür einselne Kliber und Streden kommen aber noch wert höhere Kephältnundlen beraus. Sett man a. B. den entwreisenden Friedenskal aleich bundert, dann kellt sich der Kracktoreis am 1. Juni 1922 auf 19639 für Betroleum von Bremen nach Koln-Teuk, auf 18 936 für Baumwolle von Bremen nach Köln-Teuk, auf 18 936 für Baumwolle von Bremen nach Koln-Teuk, auf 18 938 für geschalten und Erfen und Bertin frische Fracktoreis und 13 838 für gescalene der nach Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktoreis der Machtine der Kremen der Kerlin. Die Unsach die einschen der in der Kremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen nach Elen und auf 12 048 für frische Fracktore von Bremen der Erwerbeiten Berausselle und der Schleien der Schleien der Schle Bie Reifes und Frachtfolten ftiegen. Für bie Leute.

— Seranziehung von Frauen in weiblichen Schulfragen. Die Deranziehung von Frauen zu der Beratung über Fragen des weiblichen Bildungs- und Erziehungsweiens dezweit eine Bertikaung des Minklers für Bollsbildung. Er erflärt. West denouf zu legen, daß die Regierungen bedacht find, gelannte Frauen dabei und bei der Durchführung erganischerücker Mahnahmen auf diesem Gebiet zu beteiligen. Insbesondere sollen erfahrene Lebrerimnen, Schulkeiterinnen und Individualentinnen zu Beratungen iher die Fönderung als weißlichen Unterrichts in den tefnischen Köchern, als Dandarbeit, hauswirtischaft und Mädochenturnen, zur Beranklaltung von Konferenzen und Lebrgängen für Lehrerimen berangesogen werden rinnen berangesogen merben

Die Gußpflege ber im Käsig gehaltenen Bögel bedart besonderer Ansmertsamteit, denn sonst sellen sich Gelchwüre oder Verhangen ein, und nicht selsen ist dann das Absterden und Absallen ganzer Zeben die Falge, was sait immer das Einstellen des Gesauss dewirtt. Sist der Rogel bäulig auf einem Bein, is sit des das bestete Zeichen dessitz, das etwas mit seinen Führen nicht in Ordnung ist. Namentschaftens mit seinen Führen nicht in Ordnung ist. Namentschaftens den Aufrechleben lind an den Küben sehr empsindlich. Regelmäßige Gadegelegenbeit. Reindastung des Kodenbelogs, der nicht aus scharsfornigen Sand deliehen dari, und richtige Sidgelegenbeiten deuen diesen Führenscheiten am desten vor. Sehr empfehlenswert sit es auch, einen Ziegesstein oder dergleichen in den Käsig zu geden, auf dem der Bogel gern sitt. Sind die Kübe verschmust, der Schnuch wohl gar zu anhaftenden Knollen verdämust, der Schnuch und mit Losof auswolchen. Sollte das Geschwirt aber von zu beitigen Führer beihe loss Geschwirt aber von zu beitigen Führer berrühren, so sallen man Mehlwärmer und Eigelb weg und führer errächne Anier non kliechter Schnuch and baburch den Kälper von kliechter Schrem Hutter berrühren, so sallen mit nechtroteten Beeren und daburch den Kälper von kliechter Schrem hater beitigt, harte Geschwüre millem durch warme Areiumkläge zur Keise gebrach werden. Zu den den kann den kann den haber wielle dam gegen das Listt und beherriche fie mit einer Schree kann gegen das Listt durchscheint illeht dabet wirflich ein Tröpschm Blut, so ist durchschein und kantrage har Stehensgeppe Steheschren der Leter Schree Gehor der Bund beit and nachten der Einer Schree Gehor der Leter S. Paul

- Ungebot und Rachtege in der Stenographle, Aber biefes Iheme fprach in der Joribildungsgruppe Stolge-Schren herr Lehrer 5. Baul. Den Ausführungen entnehmen wir furz folgendes: Bermittelft der Stenographle ist man imftande, mit den bentbar einfachten Zeichen in fürzelter Zeit auf engibem Raume den oft größten Gedanten festpulegen. Darin ift ihr Auhen begründet und mithin auch die Rachtage nach Stemo-graphen beiderlei Gelchlichts. Dementsprechend muß auch des Angebol lein. Wer Erfolg haben will bei einer Rachtrage, der nuh bei seinem Angebol den Anserberungen an einen Stenogtaphen eutsprechen. In der Regel werben "persetungen in einen Stenogtapten extiptenen. Is der Abniliden Stellung idig waren. Deshelb ift aber doch fein eine Anstengerstellung Boroussehung. Daber suche man neben guter Allgemeind bildung durch fleistiges fiben gunftige Jengnise über Gewandiseit im Stenographieren und Waschleunschreiben zu erlangen, dann regeln sich fichen Angebot und Nachfrage, dunn hat wan die beste Anwertschaft auf eine Stelle.

Biesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

"In ben Walhalla-Lichtspielen lanft ab beute in Erftaufisdrung "Bajagge". 5 Utte nach bem mirtlichen Ereignte, bas and ber Romponift Leonravalle leiner gleichnamigen Oper gagrunde legte. Claf Jong Ipielt die haupfralle. Ferner bringt ber Spielplan einen zweitelligen Abenteuterfilm "hapura, die tote Stade", deren 1. Teil "Der Rampf um das Millonenteffament" Aufnahmen aus den Ofchungeln von Natdelb-Jensen und ber Rainenftabt Sapura zeigt.

und der Aufmenfahl hapura geigt.

* Die Urunia-Lichtpieler Bleichftraße W, bringen in der Woche vom W. Juni die einschliehlich 6. Juli nach dem Erfolg des höfer-Gifms "Die Brichte einer Gefallenen" in Erhaufflhrung für Wiesboden den nierten und letzten Film der dieskährigen Broduktion des Meisterbeieklibs harrn Sill, "Der Sollenratter" mit Marga Lindt und Ballo Ernbeim (Sarre Sill) in ben Souptrollen. Ein urfibeles Luftfpiel beichlieht bas Brogtanm.

* Im Kinephon-Theater bringt ab Freitag mit bem Schalpiel Des Bregtamm.
Gebeinnis ber Sants Vargberita" das Schiefal des verificilenen Habsburgers Johann Orth, welcher als midber gebrochener Mann, von niemand gefannt, nach troftlojer Irrfahrt in die helmat zurücklehrt. — Eine fibele Bosse beschieden des Programm.

Mus bem Bereinsleben.

" Der Gefangnerein "Lieberblate" beteiligt fich an bem nattonolen Gefungwetiftreit in Freiendies und balt beute abend im gregen Sonle bes "Ratholliden Gefellenhaufes" feine Generalprabe. Anfung

9 Uhr. "Der "Gangerdor Biesbaben" veranftaltet em 2. Jufi * Der "Gangling mit Tang nad Schierftein, Scalban "Denifcher

* Natur | Suspart C. S. Samstag, ben i. Juli, abende 8 Uhr, wird im Restaurant Wies, Rheinstraße 63, 1, die gewohnte Menuls-versammlung abgehalten, für die eine reichhaltige Tagesordnung verliegt.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Bieritabter Gemeinbevertretung.

Bierstadter Gemeindevertretung.

a. Bierstadt, 29. Juni. Die drei neuen Mitalieder der Gemeinde vertret ung die Gerten Iof. Scheid, Milbelm Neumann und Milb. Schreiner, wurden eingeführt und verplichtet. — Ein Dringlichteitsantrag der lozialdemoftaatschon Partei auf Beich affung von drei neuer Reichsisagen Von der neuer Reichsisagen Von der der den Reichsisagen von Von der der den Keichsisagen von der Gemeindebeamten in andere Gebaltsgruppen sonnte noch nicht vorgenommen werden, da as verläumt war, eine Verzichterklätung auf Jahlung der erhöbten Begilge vom 1. April 1920 bis 31. Mätzingder eine nochmasige Situng (die dritte in dieser Angelegenkert) auf den

Dom Sinn des Reisens. Bon Rarl Sans Strebl.

Bon Karl Sans Strebl.

- Sinn des Reilens ist Beireiung von der Scholle, Einstauchen in den größeren Strom des Ledens, Losslöfen der Gertalichkeit von den Vindungen des Alltags, Bemädrung der Luchrigkeit in den lieinen Adenteuern und fannter Verdältusse. Wer den Sinn des Restons in Berguligen findet oder in der "Keichtung" oder in der überlegendeit des Juridschrenden über die Daheimgebliedenen ("Ber oder keise int, der lann was erzeichen"), der dat ihn nicht erkannt. Wan wird weder dem Berguligen noch der Velchnung aus dem Alege laufen man mag lich auch gern dabeim im Richbild auf Elebres ergeben, all dies ist oder nicht das Weientliche. Vicht Kritvansung, sondem Umschaltung der Energien — darauf kommt es dem an, der etwas von der Austi des Reines versteit.

Eingeveraft in den Ingana des Benufs, der Pstickt, auf allen Gerten desnat von den Röttausagen und bemunngen, die gewochnte Ledenstreife liber ums derbängen, sechen wer nach dem Ungewöhnlichen. Reihen des ireit. Bir werden der Enge les, die Luit am Phoenteuer ichüttelt die verkruditen Schmeingen, dieser war die Voller uns der der debändigte und is indernatischen gewochdene Tried, der einer de Voller gebändigte und is indernatischen gewochden Tried, der einer de Urdernatischen Dem Lindenbertungen unterscheiben, die keinen Mussenden und bestehen und der verbied von Leickistömen, neben denen andere in Europa faum ernitisch in Beitraft sommen.

Im treifen mitd Reiserbeitungt in ienen sein, die am enzigen gebeite von Keickistömen, neben denen andere in Europa faum ernitisch in Beitraft sommen. Men erheit der Kindenbern der Krunten der keinen der Krunte der keinen der Krunte der Kreibeit leben dürfen, werden nie au ausgeson. Der kallen der Kreibeit leben dürfen, werden nie au gestotenen Reisenblieben der Kinden konten der Reine der Kreibeit leben der Reine der Reine der Reine der Kreibeit leben der Reine der Reine der Schleren und der kleine der Reine der Kreibeit der Binnen vom Klina und Gesellsicheit mit Und der der Kreibeit der Binnen vom Allen der Drang nicht

sum alliäbrlichen auropäischen Reiseverkehr. Es reisen die Gebildeten unter ihnen, die Reishen, um ihr Gedd anzubringen, um ihre Zeit auszufüssen, eine Oberschicht bloß. Das Bollsganze bleibt underrührt, die Reisekehnlucht ist sem Zug nn Seelengomälte dieser Nationen. Sie reisen aus Geschäftsgründen, num Bergnissen, nicht aus einer beiligen Sehnlucht. Sie baden es nicht nötig Ringends babe ich mich so frer gestühlt — in Städten — als in Spanien inmitten einer Bewölferung, die als kestistverstömblüsses Gut belaß, was ich zu juden gesonnen war. mitten einer Bewolferung, bie als beite beigh, mas ich zu fuchen gesommen war.

Wit sind gesnungen, außer Landes au geben, um die Freiheit zu finden, wir Deutschen, oder wenigstens aus den Städten tort, in die Möster, die Berge, an die See. Aber Freihert zu finden, wir Deutschen, oder wenigstens aus den Städlen wir, in die Rölber, die Berge, an die See. Aber um eigenen Land wir auch dier nicht sicher der Tüden des Werters, die unsere Freiheit lessen. Under dimmeldandeit des Siedens die einen glangvollen Tag dem anderen iolgen lätzt. Und überalldin selbst m die Währen die Berge und an die See folgt uns die Kordingslickfeit unieres allzu gewissenderten Stoats mit seinen Gedoten und Berdoten, seiner Bolisci und seinem innner wachen Arowohn. Der Engländer, politika und vollzesisch weitaus freier als wir, reifi, um einem anderen Iwang zu entgeden, dem der Gesellichafi, der vielleicht noch peinlicher ist. Er regelt sein Berdotten auch nech dort, wo uns undere Bolisci in Ruche lätzt, derm Esten Trinfen und Rauchen, in der Kleidung und selbst in der Unterdaltung, der um seinem Gesellen dembärmolig in der Werfilatt ließig khafte. Wenn des Werflet met Merket und Kefelle in den Smoting tie Mekketzen und men ichwarzes Seidenstein, ieder der Kernen ta noch ume Chrukandheme uns Knowloch und so laden sie Westert und Geselle in den Smoting tie Mekketzen und men ichwarzes Seidentleid, ieder der Herren ta noch ume Chrukandheme uns Knowloch und so laden sie der Marter und Kefelle in den Smoting tie Wester und um und machten Konowloch und so laden sie deitammen und machten Konowloch und so laden sie deitammen und machten Konowloch in Konowloch ein men und machten Komverketion — iede bendte Sinnde ein Bort. Ente emglische Korm des Feierabends recht abgrün-dig verschieden vom deutschen, an dem der Mester in bemddie derichten von deutschen, an dem der Metter in bemdärmeln im Garten oder vor der Daustür list oder im Wirtsbaus leinen Schoppen trinkt. Es albt fresicht Englönder, die Ichleppen ihre Lebneslormen auf die Rese mit lönnen sie überdaupt nicht mehr loswerden, rollen sich minner wieder mit ihresgleichen zu Cooffden Reileg lesischen, in Botels, Halle und auf Tennispläten zusammen und mitgoersteden is arindlich den Sinn des Reilens. Immerdin, lehr vielen ist er hon aufgegenangen und sie verneinen in der Fremde den Iwang der Beimach.

Auch der Deutsche, dem der Englander auleit in so man-chen Belangen Karbild geworden war, engländerte gern ein wents und nafan das Schnedenbaus seiner beimischen Ge-madnibeiten mit. Deutsch das er die Kunft des Reisens.

wie kein anderer, weil er am tiefsten lednisiktio nach Frei-beit ist. Ober vielmehr, er batte sie, demn sie drobt ism venloren zu geden, im dieser Zeit, die mit einem großen Ge-lichret über die errungenem Freibeiten, die Freiheit des ein-

uner ider die erungenen Freibeiten, die Fresheit des einzelnen drollelt.

Aus den Keinen Beschänfungen und Beschränklichten der Bedörden find ganz große geworden, ein Eigenfinn und eine Überbeschächteit eines ieden Feamieten üt ims Krant geichollen wie nie zuwot, eine Urwaldwildnis umefriedischen geichollen wie nie zuwot, eine Urwaldwildnis umefriedischen ist von vonnherein eine Angelegenbeit geworden, an die nur mit wodigefüllten Brieflachen gedocht werden sam. Aber auch ienen, die solche Opfer auf fich zu nehmen imstande sind, word es verleibet durch diese hocknowenischen Aber kommen und Geden, über Fleiben und Einzeiten, über Auszeite, Fille und Leumundsseudnisse. In dande, in dem ein Düster das ihönste Mort über Reisen was anzusommen!" it das Reisen zu einer Art Strafe geworden.

Der übone Schwung, das beste Aussauchsen der Seele, mit dem man sich ausst auf die Reise begab, sie einer Berdrollenbeit gewörken. Mitresso, mide und verärgert tritt man sie ein leufzend darüber, das man sich mit loss einem Unieriangen besoden habe. Man wittert Umannehmlichteiten, mon das Abnungen von Generalfreis, die einem metten aus dem Wege ingendend seitlegen oder die Deimsekrummöslich maden.

ummöollich machen.

unmörlich machen.
Wir find ein Freiktart geworden, kagt man uns, aber unter all den Freikeiten die man uns vorenthält, wud die des Reckens nicht am menigsten schmerslich vermist. Es wäre an der Zeit, einzwiehen, daß man den Sinn des Reikens nicht völlug in lein Gegenteil verkebren darf, werf dadurch eine Auelle der Erneuerung von Lebensenergier

Mleine Chronik

Missenschaft und Technik. Bor dem Krieg baden zwei indernationale Kongresse für mora lische Erziehung stativariunden (1908 in Pordon und 1912 im Dagg). Dieser Tage sind Bertreier medirerer europäischer Straten, darunt im Deurschland, Hollard, die Schweiz. England und Frankreich, und von Australien. China und den Tereinigiem Stuaten, in Ge nit ausammengesommen, um Bordereitigem aun zeinem 3. mierwationalen Kongres für moralische Erziedung zu treisen. Es wurde beschlossen, den 3. Kongres vom 28. Just die 1. August d. 3. in Genst unter dem Katronut der Schweiz edzudeten. Außer an die deutsche Regienung sind Einsadungen un zahlreiche deutsche Phaspierung sind Einsadungen un zahlreiche deutsche Phaspierung sind Einsadungen un zahlreiche deutsche Phislosophen und Ködagogen ergangen. und Babagogen ergangen.

80. Juni anderaumt. — Die Regierung fordert die Errichtung einer Konrestunktelle für die hiesige Schule. Diet Bertretung ist in der überwiegenden Mehrbeit der Anfie Diet Sertretung ist in der überwiegenden Mehrbeit der Anfie dass es dringender sei, auchäft die seit dem 1. April 1921 errschigte Shulleiterstelle endgültig au besetzen. — Bon der Madl einer Kommission auf Andahnung von Bendardiungen in der Eingeweindungstraße wurde Abstandiungen in der Eingeweindungstraße wurde Abstandiumgen mit der Eingeweindungstraßen Besprechung statischen swischen den biesigen Körperschaften und Bertretern der Stadt Wiesbaden

Sport.

Die beutiden Rampffplele.

Die leichteihseilichen und ichwimmiportiken Weitbewerbe fanden am Mittwoch auf voller dobe. Vier beutiche Rechte benden ab. 3m 5006-Meier-Lanf kellte der Iranfurter Beden geugnts davon ab. 3m 5006-Meier-Lanf kellte der Frankurter Beden aus. Der Jehlendorfer Irme und Spativerein 1888 kellte mit 7 Min. 36,8 Sel. einen neuen dentscheine sieht den Tongeriverein 1888 kellte mit 7 Min. 56,8 Sel. eine neue Besteit unl, und im Schlasdalleseitwerfen verbellerte Groth-Delit mit 101.62 Metern die alle dechtelten. Im Schwimmen gab er legar einen Weltrefert, der von Overdomme Verslau im 400-Meier-Seitenschwimmen mit 6 Min. 13 Sel. aufgestellt wurde, und Cramer-Verslau überbeit im 200-Acter-Seitenschwimmen mit 2 Min. 63,8 Sel. den allen deutschen Meterd. Die Sherreichischen Teilnehmer seierten im 10-Am.-Addahren einen großen Teinmyd. Im Alingen, Hechten, Bezen und Echieken sunden am Mittwoch die erhen Ensschwanzen mit nachtechenden Ergebnisten flatt:

Leichtstilteit. Sood-Weier-Lauft. I. Bedarfferd under Weiers zurück, 3. Keitwer 200 Meier zurück. 600-Reter-Lauft: 1. Dünter-Ensteht zurück, 3. Kallender Sel., 2. Meinnen-Baden 3 Acter zurück, 3. Cassenson-Weier Rekord), 2. Wiene Danderter Lauft: 1. Dünter-Charleseiten 3. Keiter zurück, 3. Cassenson-Weier. 3. Kall 1000-Meter-Schssellen für Franchurt a. M. 15:83,4 Sel., 2. Turnverein 1860 Frankfurt a. M., 4,78. 400-Meter-Schssellen für Frankfurt a. M., 4,78. 400-Meter-Schssellenschen von Meter zurück, 3. Jans-Spa. Darmstelle 1868.

Echt im m. 200-Meter-Schlenschwen: 1. Er a. Turnverein 1860 Frankfurt a. M., 4,78. 400-Meter-Schssellenschwen: 3. Mai 100 Darmschenschwen von Meter zurück, 3. Jans-Spa. Darmschal 1868.

Echt im m. 200-Meter-Schlenschwen: 1. Er a. m. 24,8

sant 50,9, n. s. Habenangen is Satiet janus, n. Insoche, Satim finde 1898.

S ch m im m en. 200-Meter-Seilenschwimmen: 1. Era m er :48,8 (bentscher Reistd), 2. Harms-Oldendurg 2:54,8, 3. Lang-Frankfint a. M. 3:69. 100-Meter-Seilschwimmen: 1. A a b em u ch er Magbedung 1:98, 2. Herfmann-Charlottenburg 1:22,8, 3. Semmer-Adin 1:22,8, 4 Mai 190-Meter-Demenhasseit. 1. Ha n n o verscher Schwim m w er ein G-11,8, 400 Meter beliedig: 1. Heinrich Letztig 5:29,4, 2. Heile Gettenschwimmen: 1. Operham w Breslan 6:13 (Weltrecket), 2. Schwimmen: 1. Operham w Breslan 6:13 (Weltrecket), 2. Schwimmen: 1. Operham S:03,4. Damenspringen: 1. Söhn genschwimmen: 1. Operham dein 6:39,4. Damenspringen: 1. Söhn genschwimmen: 1. Operham dein 3:30, A Damenspringen: 1. Söhn genschwimmen: 3:4,6, 3. Benet-Genedus 6:39,4. Damenspringen: 1. Söhn genschwimmen: 3:0, A partie. Jugendwasserballipiel: Heilan 2:35, 2. Heressen der gegen Mederstrumde-Spundan 3:0.

Mad sin her in Rilmeter: 1. Töpser-Wien 15:35, 2. Heressen Wien 3:00 Weier zurück. Inderer: Andallipiel: Rad sahrabeim 3:0.

Ming en: Jedergewicht: 1. Derschwimmen: 3:0 Keiner: Andallipiel: Had sahrabeim 3:0 Wiene, Wiltelgewicht: 1. Operschwim 2:1. Chrendsahren 3:0 Wiene, Demichischen, Leichtgewicht: 1. Cas m ir Demochant aus Rain.

Floreitsen die eine 1. Cas m ir Demochant aus Demich.

am Riein. Roliber. Shieben um die Meifterschaft von Deutsch. land: 1. Mag Schulb. Berlin, 2. Gobus-Sannover. Bereins-Munn-ichaftssichieben: 1. Freihandlaten - Berlin.

- Juhban. B. f. A. Schus am Conntag ben J. B. Stiesheim 08 mit 2:1 Ivren. Di 2. Mannichaft gewann 3:1.

Bermischtes.

drb. Es sibt doch noch ehrliche Kinder! Die ehrlichen Kinder waren ichon im Krieden etwas Seltenes. Mit dem Krieg, der Revolution und der allgemeinen Berwirrung der moralischen Begriffe icheint diese Kategorie von Mitmenlichen völlig ausgestorden au sein Wenn man in den Angeigensubriken der Zeitungen die hilteruse der Berlierer lieft kann man sich eines mitseidigen Lachelns nicht erwehren. Die Leute, die Bargeld. Schmucktude oder ionkige Wertsachen. Die Lobnung aussieden, mitsen sich von chedem eine gehörige Doss von Menlichenglauben berüdergerettet haben, wenn sie mit dem Gedanken spielen, der Kinder des Gelbes ober der Mertischen den berteilen, der Kinder des Gelbes ober der Mertischen den ber foltbaren Aund selbst zusichlagen und es sich mit der prosentualen Belohnung genus sein sollen. Das es trottem noch ehrliche Kinder geben kann, deweist ein Ball, der sich stürzlich in dem norddeutischen Städtsen Manne augetragen dat. In einer bortigen Gastwirtlächt fand nämlich ein iunger Mann eine diebauchige Brieftalse und stellte sie dem Eigen-

tümer, der es sich gerade bei einem Seftgelage in boldem Richtsahnen wohl fein ließ, wieder aursid — ehne auch nut einen Blid in die Brieftalde geworfen au baben. Und siede da — diese feltene Ehrlisteit trug reiche Früchte der Finder erdielt 20 000 Mark Kinderlohn die ihm auf ein Sparkaliens buch gutgeschrieben wurden Sin Kinderlohn von 20 000 Mark ist übrigens gerade tein Basvenstiel, den man is ehne weiteres verschenkt. Es mus wohl ichen ein gans ansehnliches Sümmchen geweien sein über dellen Rückfehr der Bester is ertreut war, daß er seiner Dankbarkeit durchaus seine engen Grensen sog. Bielleicht batte er nar illen Grund, den Indaliseiner Geldtasche oor fremden Augen au schüben, und war bochst erfreut darüber, daß der innge Buriche in so ungewöhnlicher Weise leine Rengier gestigelt batte!

böchl erfreut darüber, daß der iunge Buricke in so ungewöhnlicher Weise keine Keusser aestaacht datte!

drb, Die "Gekändmissigaarre". Die Zeiten, in denen die Zigaare als die übliche Feigade zum Trinkzeld galt, das man dem Rolluticher, dem Kohlenträger, dem Gelddricher in die Sand driche, sind sänglich oordet. Mit dem Trinkzeldgeber ist man warten kann man es auch noch richt ganz eingestellt hat — die Zigarre sedoch bütet man iedt wie einen Schak, dessen Mert unersesdar ist. Und was sie andetrifft, so hat man iede Großzigiaseit im Berichenken versenn. Aber eine Zigarre gibt es noch, eine einzige die man kann wohl sagen – reaelmäsig und gern verschenkt wird. Gemissermaßen auch als Trinkzeld Wenn der Kriminalsommisar einen schwerten, mittelichwerten oder leichten Jungen vor sich dat und ihm durch das Berhör allerlei schone Dinge entloden will, und wenn nichts, aber auch gar nichts aus dem Telinauenten berauszuhringen ist, dann nimmt der Bolizeisenamte ienen Zustucht aur Ziestradung, zum Trinkzeld, zur Geskändnissigaarre". Und diese Zigarre veriehlt selten ihre Witselna. Sie lock und windt ihr Aroma dustet verführerlich, sie löst nur allzuseicht dem ins Lerdör Genommenen die köwert Zunge. Begütigend floot ihm der Kommissar auf die Schulter. "Bedensen Sie, die Zigarre ist wirstlich aus, ans vorzuglich. Ich dann sie Allad die Zigarre ist wirstlich aus, ann vorzuglich. Ich kann sie Ihnen nur empfehen. Ber fönnte da widersteden! Hind entwisch das Beständingen Geni dere und dann kennt isch er Delinauent tiesatmend und widersteden! Vint entwisch das Beständingen Geni dere und dasch machen Sie uns die Krein den kennt sied er aus keiter den den kann so der eine keiter und sied er wieder den kennt den kennt den kennt der Rechtschen Verschaften den konter eine der eines keitstellen. Beit den machen Sie uns der die der den kennt der kennt der der den kennt den kennt den kennt der eine der eines kelbstandinis den kennt der eines kelbstandine den kannt der der eines k

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W. T.-R. Berlin, 28 Juni. Drabtlishs Auszahlnuwen the

	27. Juni 1922		28. Juni 1932	
The same of the sa	Geld	Brist	Geld	Brist
Holland	13383, 25	13415,75	13930.50	14017.50
Buence-Aires	125,45	125.80	131,32	195.17
Beigion	2790,50	2803.50	9974,30	2783.10
Norwagen	5652.90	5697.10	5907.80	5697.15
Dånemark	7515.55	7534.45	7800.20	7459.35
Schweden	8989,75	9011.25	9338.25	8931,15
Finnland	784	786	820,85	782
Italien	1652.90	1657.10	1717.85	1901
London	1545,55	1549.45	1610.45	1541.95
New-York	350.06	350.94	374,03	349.44
Paris	2948.30	2953.70	3091,10	2873,40
Schweiz	6441.65	0678.35	7036.15	9533.20
Spanies	5443.15	5476.85	5782.60	5341.40
Wien (Deutsch-Oset.) .	1.80	1.84	1,88	1.97
Prag	667.15	668.85	702,60	674.85
Budapest	85.05	38.15	36,	35.05
Sofia	226.70	227.30	235.70	225,30
Japan	168.50	269.50		-
Bio de Junales	4919	4000-		

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Velksbank A.-G., Berlin. Unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Behrens in Vertretung des verhinderten Ministerpräsidenten a. D. Stegerwald fand am 27, d. M. die erste ordentliche General-Versammlung der Deutschen Volksbank A.-G. statt. Aus dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr, das wegen der erst im vergangenen Frühjahr erfolgten Gründung der Gesellschaft nur einen Teil des Kalenderiahres 1921 umfaßt, entnehmen wir, daß die Berichtszeit den Aufbauarbeiten des Unternehmens gewidmet war. Die Geschäfte beschränkten sich auf die vorläufige Anlegung des Stammkapitals sowie der ütrigen Betriebsmittel mit Ausnahme

der Finanzierung der Aktienkapitalserhöhung und der Erweiterung der freien Mittel seitens der nahestehenden Deutschen Volksversicherung A.-O. und der Deutschen Feuerversicherung A.-O. und der Deutschen Feuerversicherung A.-O. und der Deutschen Feuerversicherung A.-O. und des Aufsichtstates vom 3. November 1921 wurden die im Gesellschaftsvertrage vorgesehenen 5proz. Schuldverschreibungen von 5000 000 Mark, die von den Aktionären vor der Bankgründung bereits voll gezeichnet waren, ausgegeben. Der Gegenwert ist zum größten Tell noch während des Berichtsjahres, der Rest inzwischen eingezahlt. Nach der von den Aktionären beantragten Abänderung des Kapitalfluchtgesetzes wurde der Bank als Unternehmen gewerkschaftlicher Verbände am 22. Juli 1921 die nachgesuchte Genehmigung zum Betriebe von Depot- und Depositengeschäften erteilt. Da die Einrichtung örtlicher Spargeldannahmestellen nur allmählich vor sich gehen kann. wurde das Postscheck-Sparverfahren eingeführt, um sogleich für das gesamte Reichsgebiet eine Sparmöglichkeit zu schaffen. Die Leitung des Postschecksparverfahrens wurde der am 2. Januar 1922 in Essen unter der Firma "Deutsche Volksbank A.-G., Hauptgeschäftsstelle für Rheinland und Westfalen, Depositenkasse Essen", eingerichteten ersten Bankstelle übertragen. Die General-Versammlung genehmigte einstimmig die vorgelegte Bilanz, die einen Gewinn nicht aufweist, entlastete Vorstand und Aufsichtsrat und wählte durch Zuruf den bisherigen Aufsichtsrat wieder. bisherigen Aufsichtsrat wieder.

Industrie und Handel.

* Die deutsche Farbstoffindustrie und das Ausland. Im Anschluß an eine Mitteilung über einstweilen zu keinem Ergebnis gekommene Besprechungen der deutschen mit den englischen Farbstoffinteressenten berichtet die "Köln. Ztg.". daß ähnliche Anknüpfungen auch mit Italien bisher zu keinem Ergebnis geführt haben. Ebenso Rußlan d sei vor längerer Zeif in Verhandlungen mit deutschen Farbstoffinteressenten eingetreten, die jedoch keine greifbaren Ergebnisse zeitigten. Der Handel nach Rußland werde immer noch durch Händler aus den Randstaaten vermittelt, die der deutschen Industrie die Sicherheiten zu geben vermögen, die zu stellen die Russen noch immer nicht in der Lage sind. Das Farbengeschäft nach Nordam er ik a werde gleich dem nach vielen andern Staaten durch das leidige Lizenzsystem fast unmöglich gemacht. Es sei drüben, wie in allen übrigen Ländern, großes Interesse für echte deutsche Farben vorhanden, zumal schon die Preise der Rohstoffe, aus denen solche Farben verarbeitet werden, die Verwendung schlechter Farben ausschließen. Man sei sich in den leitenden Kreisen der Farbstofindustrie darüber im klaren, daß, so lange die Auslandverbraucher unter Beseitigung des Lizenzsystems den geregelten Handelsverkehr mit Deutschland nicht wieder aufzunehmen imstande sind, einigermaßen lohnende Geschäftsverbindungen nach solchen Staaten nicht wieder angelengt werden können.

***Süddeutsche Handelsvereinigung A.G. Frankfurt a.** geknüpft werden können.

* Süddentsche Handelsvereinigung A.-G., Frankfurt a. M. Die General-Versammlung genehmigte die Bilanz pro 1921 (Dividende 7 Proz.). In den Aufsichtsrat wurde neu gewählt: Herr Direktor Franzen von der Fleisch-Einfuhr G. m. b. H. Hamburg, mit Rücksicht auf das Zusammengehen beider Firmen für den Vertrieb von Gefrierfieisch. Über das laufende Geschäftsiahr berichtete der Vorstand, daß die Ergebnisse des ersten Halbiahres nicht unwesentlich besser als diejenigen des gleichen Zeitraumes des vorigen Jahres gewesen sind.

--> Totes Kapital ←--

bedeuten ungetragene und überflüssige

Brillanien

Schmuck, sowie Gold-u.Silbergegenstände. Juwelenbesitzer, die sich an unsere handelsgerichtlich eingetr. Fachfirma wenden, haben die unbedingte Gewähr, den höchstmöglichen Preis zu erzielen. Reelle Bedienung und strengste Diskretion Prinzip.

luwelen-Ankaufsstelle Brigosl, Grabenstraße 5, 1. Etage. Bürostunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten.

Dauptidriftletter: &. Betti d.

Berantwortlich für ben rebaltionellen Tell: F. Ganther; für bie Anzeigen und Reflamen: S. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drudt u. Berlag ber 2. Schellen berg'ichen hofbuchbenuteren in Wiesbaben

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.





zu mäßigen Preisen in Riesen-Auswahl, schwarz, braun u. weiß finden Sie:

Schuh-Kuhn

Bleichstrasse 11. Wellritzstrasse 20

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Zweigstelle Wiesbaden, Bismarckring 19. Wechselstube: Wilhelmstr., Ecke Theaterkolennade.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung. Hypothekenbank-Abteilung. Sparkassen - Abteilung. Stahlkammer.

Laufbursche

lofort gefucht. Thalia-Theater, Kirchgalle 72.

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berional

Braulein

in Stenoaraphie u. Ma-ichinenicreiben bew... w. ichon auf dem Büro tätia war. lucht Stelle als Telephonistin oder Kon-toristin. Off. u. B. 434 an den Tasabl.-Berlag.

Gewerbildes Berfonal

Fraulein jucht Stellung

in autem Damen-FrijentSeiduft, um fich weiter ausaubilben, gegen Ber-gutung. Off, u. M. 502 an ben Tagbi-Berlag.

Fräulein

dt Stellung in belleren

Meinrefteurant ob. Cafe. Offerten unt. 23. 501 an

Gervierfräulein

mit langi Beugn. a. aut. Saufern. lucht Stell., evt. auch a. ftanb. Aushilfe. Offerten unter W. 483 an ben Tagbl.-Berlag.

Sausperfonal.

Jg. geb. Dame

in autem Saus; in all-häus! Arbeiten erfabren. Gute Zeugniffe, Bin von ouswärts. Offerten unt. Al. 69 an den Taabl.B.

ben Tanbl Berlag.

Perf. Näherinnen u. Spulerinnen

gefucht.

Wollwarenstriderei R. Diefenbach

Drudenitraße 3.

Generalvertretung

erfillaffiger Cache. Großer lanfenber Berbienft!

eigenem Kapital. Bereits mit bestem Erfolg in anderen Begirten arbeitende herren tonnen benannt werben. Anfragen an Chemie u. Codnit, G. m. b. h., München, Kosttor 3/2.

Befucht organifatoriich befähigte herren mit

Mr. 298.

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-treien Stellennachweis Kaufmämischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Bl. Maldin.-Schreiberin (leine Anf.), f. Sailonik. Fraul aur Kubrung ein Jigarrengeichäft, (a. Rb.), tleine Kaut. erford., viel Brival. und Sakwirtsverional, wie leibständige Köchin. Bei., Kaifeet. u. Beri-Köchin. Kochlehrft.. Küchenbeichtiek. Bäiche-beichtiek. Bütett- und Servierfrt. Grube. Jim.- dans Küchen. u. Alleinmädchen. Köchin f. Güter niw. niw. Incht

sew Tellenvermittler.
Bleichite 23. Tel. 3061.
Ordnungsgemäße Bapiere Bedingung. Sprechiund.
9—12 und 3—6 Ubr.
außer Mittwoch. Daldin. Chreiberin

Deutsche Stenotopistin mit guten frang, Kenntn. tanlich 2 Stunden gelucht Gute Referens, erf. Dfi mit Gebaltsanipriiden u. T. 502 an ben Tagbl. R

Junge tüchtige

Bertäuferin für ein beiferes Lebensmittel:

geschäft per fofort gef. Schriftl. mit Beugnisab chr. Lichtbilb unt. D. 502 in den Tagb. Berl.

Berläuferin

aelucht. Sobes Gebalt. Bleichitrage 11.

Verkäuferin für Parfümerie und Drogen

gesucht. Off. Offerten u. B. 497 Tagbt.-Verl.

Jüngeres Fräulein aur Beibilfe im Laben gesucht.

Offerten unter 5. 500 an den Tasbl. Berlag. Lebrmädchen aus braver Familie gegen sofortige Tarifvergutung lucht

Edubhaus Jourban.
Utidelsberg 32.
Lebrmäbden,
junges ordentliches, in Mengerei auf jofort gef.
R. Schwalbacher Str. 25. Gewerbitdes Berfonal

Abfolut suverläffige Bangionelberin eder Weibnaberin flabe Baltmühlftr., tans-iber gefucht. Offert. unt. 8, 498 an ben Tagbl.-B.

An gjerinnen fowie junge Mädchen aur Erlernung für Saar-orbeiten gegen lofortige

Arbeiten gegen fe Bergutung gefucht. Raftner u. Jacobi Taunushtas.

Handstiderin Donbeimer Str. 81. B

geiucht. Rlein, Rathaus. irahe 5. Tühtlaes

Servierfräulein mer lofort gelucht. F3: Weinreftaurant Struft, Mains. "Bur Unban".

Bausperfonal Rinberfraulein

Kindern sum 1. 7. ipater gejucht. Off. Gehaltsaniprüchen u. 185 an den Tagbl. Durchaus suverlällige einfache ober bellere

Stüge

gefucht. Dr. Daffler. Abelbeibliraße 22.

Bei eins. herrn findet Mädchen gedieg. oder alleinstehende Frau aur vollst Fübrung des Hausbalts Dauerstellung. Off u. K. 488 Tagbl.-B.

Eine burchque auperl. tüchtige Stütze

melde bie Sausfrau in ieber Sausarbeit vertret. fann. in angenehmen fann. in angenebm.
Sausbalt fofort gejud.
Brau Ingen. Bed.
Schillingfraße 3.
am Lindenhof".

Gefucht Röchin

welche perfett tochen t. u. Sausarb, übernimmt. Gute Zeueniffe Beding. Moolfsallee 53. Barterre. Mirfin von 10—12 und 7—8 Uhr

Röchin von frangöfticher Familie per fofort

gesucht.

Offerten u. Chiffer E. 498 an ben Taabl-Berlag Erfahrene Röchin

bie etwas von ber frans Ruche verfteht, gefucht Alletanbraftraße 17.
Inng. steibigeo Madden für Küche u. Sausbalt gel. Konditorei u. Café Friedrichtraße 41.

Raiplinger,

3um 1. Juli ober ipater
jür tl. Billenbaush. (3wei
Beri.) tiucht, Alleinmadch.
geiucht. Bunfrau vorh.
Frau Dr. Berend,
Biebricher Straße 28,
Telephon 1462,

Alleinmädchen

für 2-Berlonen-Sausbalt aum 15. 7. 22 gefucht. Bu erfragen Mbelbeibitr. 88. nachm, 4-5 Ubr. Ging. Dame gut empjoblenes Bart.

befferes Alleinmädden. Alleinmädden.
Raifer-Ar.-Ring 35, B.
Ein unverl. Mädden gelucht Abeinftr. 46, 2 t.
Mädden bei hob. Loon gefucht Reugane 22, 1, Schubseichüft.
Cauberes sielkiges Mädden 15, Juli gelucht. Schramm. Am Kaifer-Friedrich-Bab 6.
3. Alleinmädden gelucht

3. Alleinmadden gelucht au 2 Beri. Gr. Baiche ausm. Wilhelmitt, 6. 2.

Ein tüchtiges suverlaft., fleikigen tungeres Dienftmadden für feichte Sausarb, fof, gelucht. Frau Ing. Bod. dillingitraße

Rinderloies Chen, lucht beff. hausmädch. umb

tüchtige Röchin. Sobe Löhne, Raberes Kanellenftraße 54.

Mädchen Sausbali für bald für fleinen (2 Berionen) f Eintritt gefucht.

Gintritt gejucht. "Serru-muble", am Martt. Euche lofort ein fraftiges Madcen. Rheinstraße 113, 2. Et.

Aubertaffiges Mueinmädden für lofort in tl. rub. Saush gelucht, Roch. nicht erf Lansftr. 15. 1

Züchtiges jauberes Mädchen

meldes lelbständig toden und iebe Sausarbeit ver-richten fann, gesucht. Bleimitrake 45. Bart. 1

Buperlaffiges ebrliches Mädden gesucht in fleines Landhaus außerhalb ber Stadt. (3 erwachiene Berionen). Borstellen von 2—7 Uhr Bingerfitraße 29. Telephon 4749.

Selbftandiges Alleinmadmen oder unabhäns. Fraufür finderl. Daush b. auter Bervflegung u. Behandl gelucht. Doh. Lohn. Off. u. E. 502 an den Taghl. Berlag.

Sanberes Mädden für Sausarbeit in Land baus am Abein gejucht Nab. Sumboldtstraße 21

Mädden

von fransöfilder Familie gelucht. Borzustellen am. 12 und 3 Uhr Schone Ausficht 28. Innaes Mādmen

w, etwas tochen L. jassüber gelucht. Jöller, Geisbernitraße 6. Laben, Madchen tagsüber gel. Nerostraße 18. 1. Jüngeres Madchen, welches zu Saule elsen u. icklasen fann, gesucht Schüßenhof-Bab.

Sauberes ehrliches 14-16 idbriges

Dabden für Sausarbeit tagsüber gefucht. Sober Lohn u. gute Berpflegung guge-fichert. Raberes Wellrigitraße 39, 1.

Shulfreies Dlabmen au Siahr Jungen gejucht.
Sender, Moonitr. 15. M. B
Jungen Bläden
täglich von 2 dis 1/4 Uhr
gejucht. Korzuitellen von
12 bis 2 Uhr, Bismardring 20. 2

Monatofrau v. 8—12 pel. Riebermalbstrage 4. A.r. Eehr laub. ehrl. Frau porm. 1 Stunde bei guter Bezahlung sofort gesucht Riuderfraße 30. 1.

Monatofran ober Madchen gei. Blücheritraße 9, 1. Unabbangige

lingbbingige
einf. laub. Frau ober
Mädch. f. Il. Saush. sel.
Schulze, Loreferring 6. P.
Seincht fräftige Berien
gum Aussahren einer sel.
Dame, Breis-Angebote u.
P. 501 an den Tagbl.-VI.
Reinf, Stundenfrau
täglich von 815 dis 1015
Uhr gelucht. Schmidt,
Niederwaldfraue 11. 2 t.
Selucht gut empfollene
Manatziran ad Mädchen

Monatsfrau od. Mädmen anm 15. Juff. Rerotal 8, 2. Saub. ig. Monatofrau idalich 1% Stb. gelucht. Sut. Lobn. Ribesbeimer Etraße 9, 2 I. Saub. fleifige Buffrau für morgens von 8% bis 10% Uhr gefucht.

Schofolabenbans Miller Lanagalle 8. Manntide Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Buchalter Buchhalter

aum Anlegen und Bei-tragen ber Bucher für halbe Tage od, Stund, f. Gebaltsangaben uim. u. D. 581 an ben Tagbl. B

Gewerblides Verfonal Wir fuchen für fofort

Monteur und geprüft. heizer.

Bewerber mit liidenlosen Zeugnissen wollen fich melben bei ber Chem. Fabrit Dogheim

M. . 6 Beilburger Tal 1. 2 tücht. Schloffer gefucht.

Obilipp L. Fauth A. 6. Dogheim.

Tucht, Fenerichmied, im Suibeichlau erfahren, Alter 26 bis 30 Jahre, aum 1 Juli gejucht. Biedrich,

Friedrichttraße 13.
Tucht. felbit. Schreinernehilfe gefucht. Offerten
u. S. 497 Tagbl.-Berlag. Braver Junge

ber das Auto- u. Motor-rad-Sandwerf erfern. w., iofort gelucht Lothringer Str. 27. Lehrstelle frei.

Hotel Raiferhol Biebrid am Rhein, lucht per fofort anftanbig. Rellnerlehrling.

Sombeanhiten Lehrjungen ober jungen Arbeiter

Eine fath. Lebrerin welche die deutliche enal...
u. franzoll Spracke beh., sowie stenographie und musistundia ist lucht die 15. Aufi Stellung bei ausländischer Kamilie.
Maria Stod.
Grek-Welzbeim bei Alaging dann Dame ihr die Rlachmittaesstunden losori geiucht.
Särinerei Schenk.
Lellingitrabe 1.
Anneläufer
unt. 16 Jahren, ber Radiabren fann, für sofort gef. Jac. Säiner, Martiplate 1.

Beichäftigung finden, für 1. Juli resp. 15. Juli? Offerten unter E. 501 an ben Taabl.B. Aelteres Fraulein

in allen bäust. Arbeiten erfahren, lucht Dauerstell, in frauenlof Dauerstell, in Schoelern, Mehrnah, Stiden u. Bügeln perfeti, iucht Jungfernstelle. Dift. u. K. 439 Taght. Berlag.
Tücktige Frau im Hausbalt. Nachen und Fliden lehr erfahren, sucht Stelle, morgens ob. über Mittag. Gest. Dift. unter L. 502 an den Taght. Berlag.

Manniiche Berfonen

Raufmänuifdes Berfenal

Français congaissant plusieurs langues, cherche

off. s. R. 498 Tagbl.-Verl Gewerblides Perfonal

In Laubm. u. Gartnerei u. m. Bierden erfahrener ebem. Offizier lucht auf bes. Stell. mögl. in aus. Berwalt. Dienst. Br. Ref. Angebote unter S. 498 an ben Taghl. Berlag.

gn ben Tagbl.-Bertau
Junger gebild, herr jucht Stellung, aleich w. Art. Offerten u. U. 489 an ben Tagbi.-Betlag.
Schwer Kriegsbeichäbigt jucht leichte Belchaftigung gegen Abgabe einer II. megen Absabe einer II. Bohnung, Gefl. Offerten unter R. 499 an ben Teabl.-Berlag.

Junger Mann

(gut. Hamilte) w. Stell...
ctwas Krans. [prech... su
einem Kind oder als Gejellichafterin in ausländ...
Familte: ging auch mit
ins Ausland. Bedingung:
aute u. familiäre Bed.
Offerten unter d. 581
an den Tagbl-Berlag.
Euche sum 15. Juli od.
[päter Stellung als
Etike
in gutem Saus: in all.

25 Jahre alt, perf. Franz.
u. Deutsch sprech. sucht
Stelluns iealicher Art.
Off. u. 6, 582 Tagbl.-B.
Gebildetes junges
finderloses Chevagr
lincht Stelle als Bermalter, Auslieher od, bergleichen in Wiesbaden
oder Umgegend, Gest.
Offerten unter L 459 an
den Tagbl.-Berlag.

chem. pharm. Branche

Molfitt. 6. 1, gut mobl. Bimmer, polle Benfion.

Perf. Stenotypistin

(keine Anfängerin)

für unsere Einkaufsabteilung baldmöglichst gesucht, Außer Stenogrammaufnahme kommen auch hand-schriftliche Arbeiten in Frage. Angebote sind zu richten an

Käuffer & Co., Zentralheizungsfabrik, Mainz.

Lageristin

aus der Purs- oder Seidenbranche ges

Luise Kleinofen Langgasse 39.

Jüngere Zuarbeiterinnen

aus der Lehre entlassen, für Weißnahen zum sof. Eintritt gesucht. Gute Bezahlung. Näheres durch O. Rosenberg, Luisenstr. 22, 2.

Flotte zuverlässige

für die Warenausgabe zum sofortigen Eintritt gesucht. Hoher Lohn.

Gelucht ein Feuerschmied sowie einige Schreiner und Zimmerleute von Shiffswerft Ruthof, Mainz-Raffel. Ein Spezialist für Elfenbeinund wenn möglich für Bernstein · Arbeiten

gefucht, ber fabig ift ein Unternehmen gu leiten. Off. unter 92. 15 644 an Unn. Exped. D. Freng, G. m. b. S., Maing.

und :Trägerinnen gesucht

Lagblatthaus, sonteronte rents.

Strebsamer junger Mann Anfang 20er, jucht in

Stellung; fundig in pharmageutischen Spegialitäten. Angebote unter K. 500 an ben Lagbi. Berl.

Bermeiungen

Dobl. Bimmer, Dani, te

Rleine Burgitrage 10, f. gut mobl. 3immer. gut mobl. 31mm. 18, 1 L. Dobbeimer Str. 18, 1 L. Bett fremendatm. 1—2 Bett, Schon mobl. 3immer mit Balton iofort zu verm. Frau Bleien, Blücher ftrafte 34, 1 St.

Ballon lotott in betm.
Fran Bleien. Blücherltrake 34, 1 St.
Elea. Schlafistm. u. Galon
an besteren herrn oder
Dame abaugeben. Bable,
Große Burgitraße-17.
Bonnia. möbl. Erfersim.
a. Tage od. Wochen su
perm. Dokb. Str. fil. 1 L.
Bauber möbl. 3 immer
zu permieten Dokbeimer
hirake 124. Bart. IIs. Möbliertes Zimmer an Serrn au verm. Goben-ftrafie 31. 4.

ftraße 31. 4.
Einfach möbl. Jimmer su perm. Karstraße 2, 3.
Ed. möbl. Jim. au verm. Kelleritraße 10. 1 r.
Einsel oder Doppelsim. aum 1. oder 15. Juli au vm. Luisenstr. 5. G. 1 r. om. Lutlenstr. 5. G. 1 r.
Schön möbl. Zimmer mit
2 Betten, ev. vors. Benl.
au verm. Klarentbaler
Str. 3, 1 l. nicht Hochp.
Sut möbl. Zimmer an
iol. Dauermieter absus.
Schwalbacher Str. 77, 1.
Gut möbl. Zimmer, nur
mit 2 Betten su verm.
Mebernasse 38, 1.
Sut möbl. Schlaf. und
Eksimmer mit Bass. in

Gine pornehme Familie fucht eine möblierte Wohnung

oder Villa von 10—12 Bimmern, gegen guie Bezahlung Offerten unter 6, 581 an den Taabl-Berlan

Franzoliides Chepaar obne Kinder fucht 2 oder 3 3immer

mit Ruche ober Ruchen-benubung, und mogliche Rlavier, Offerten unter 98, 499 an ben Tagbi. B. Geb. Dame mit dreif.

2 möbl. Zimmer mit Küche o. Wösche, Geldirr u. Bebien. Ang. u. 8. 509 an d. Iggbl. 3.

2 mobl. Jimmer.

2 Betten. mit Küchenbenutung gelucht. Gell. Offerten unter D. 496 an den Tagbl. Berlag.

fucht ungeftortes epent, leparat. Offert u. S. 496 an ben Tanbl. B. Kinderloi, bentiches Che-pear lucht mobil. Wohn-und Schlafzimmer mit Küchenbenuburg, Waiche und Bedienung wird geftellt. Offerten u. S. 508
an ben Tagbl. Berlag

Gut möbl. 3im.

mönlicht levarat, event mit voller Benfton, von Bantvrot, gelucht, Off. u. 3. 500 Tasbl.-Berlag

Beamter

sollder Herr, sucht möglichst bald ein freundliches möbl. Zimmer

nur Stadtmitte oder Nabe Bismarckring. Offerten unter M.498 a. d. Tagbi.-Verlag.

Jing. deutsches Stepaar lucht per lotort möbliert. Bohn- U. Schlafz.

mit Rüche u. Mädchens, für dauernd Offerten u. O. 502 an den Tagbl.-A. Welche feingeb. Famil. würde ab Oftober leeres 31mmer

mit Kochaelegenheit ab- Barterre, sum Lagern v. geben an mustal. Dame, Bavier. Nähe Taunusstr. evt. su gemeinl. Haush.? gelucht. Off. u. 38, 508 Off. u. 6, 500 Tagbl.-B. an den Tagbl.-Bertag.

Angebote unter IR. ! an ben Taabl. Berlag.

Lagerraum

ober Reller geg, bobe Miete gelucht. Difert. u. 0. 500 Tagbi.-Berl.

Austanberin jucht für Monat August eine

möbl. Villa od. Wohnung

mit Rinb und Bebienung fucht

möbl. Wohnung

Bohnungen

Wohnungs:

Suche

2—3 Zimmer u. Küche in fr. Lage. Gebe 2 Zimmer u. Küche im Stadizentt. Off. u. S. 492 Tagbl.-Bl. Gr. mod. 3-Jim.-Wohn., Walfmühlltraße, gegen 4-bis 5-Zimmer-Wohn, in freier Lage, au taulchen gelucht. Offerten unter D. 499 Tagbl.-Berlag.

Wohnungstania)! 4 3immer mit Bubeb., lebr preiswert, geg. grob.

Villenviertel

eutl. auch 5 3immer. Offerten erb. unter

M. 495 an den Tagbi. Berlag.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote Supothef ausznleihen. Off. u. B.487 Tagbl. BI. Rapitallen-Gejude

ch such, u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankgeschäft Luisenstrasse 3, Ecke Willreimstr. Tel. 6336.

20 000 Mart für issort au leiben ge-sucht. Gute Sicherung u. prompte Müdzahlung An-gebote unter S, 582 an ben Taabl.Bertag.

Midt. Ghuhmadermitr. fich an einem befann sich an einem be-fiebenden Masselchäft in bester Lane beteiligen, pater aans übernehmen. Etwas Einlage erw. Off. u. D. 438 Tanbl-Berlag.

Immobilien

3mmobilien-Berfflufe

Billa mit Möbeln

nächter Räbe bes Kur-baules, wegzugshalber zu verfaufen a. Wobnungs-touka. Dit u. D. 488 an den Tagbl.Berlag

Suche ein ober amei möbl. 3immer

mit Rüchenbenutung, für lofort, in der Rabe der Bilicherichule, oder leere 2-3im-Wohn, m. Küche, Offerien unter S. 489 an den Tandl-Berlag.

2 Büroraume

möglicht Labenlofal, m. Rebenraum, in erfiffaffig. Lage. Rabe Babnhof be-porsugt, per fofort ober lotter au mieten

Großer heller

Lagerraum

mit Garten, 4-5 Bimmer, Babegimmer, Ruche, wenn moglich mit Antogarage.

Angebote unter U. 501 an ben Tagbi.-Berl.

Junges Chepaar

mit Ruche in rubiger Gegenb. Offerten mit Breis u. fruh. Eingug unter S. 497 an ben Tagbi.-Berlag.

gu vertaufden

Taniche meine mietfreie 3-Bim. Wohn, mit Gatt. a. d. Lande, m. Stadt. B. Raiche, Rheing, Str. 11. Taniche meine 2-Bim. Bohn, mit Wertstatt ob. Lagerraum gegen 2-3-Bim. Bohn. Cft. u. S. 561 Tagbl. Bl.

tausay!

Mobnung mit Geldäfts-räumen, in Franti. Rähe Bahnhof, segen Wohnung (4 Zimmer) in Wiesbad, su taulchen gelucht. Off. u. D. 489 Tanbl.-Berlas.

Bier . Bimmer . Bohnung in Mittelbau, Rabe Ringfirche, gu taufden gefucht gegen ebenfolche in Borderhaus,

Daulet- u. Geimäitsvermittlung. Mauthe, Luifenftrage 16. Tel. 4497. ohn Rodin Siro

Lion & Cig. Babnhoffte. 8. I. 768. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften icher Art.

mobern, prima Lage, mit Inventar, zu verfaufen. Haldige Offert, u. M. 496 an den Tanbl-Berlan.

Sotel: Pension

Billa, mob. Ginricht.; in befter Lage Biesgablung. Meinement. T. 500 Tagbi. Berl. manne

Villa

Sofort gu beitaufen C

babens, gegen Bar-

Etagenhäuser

in jeder Preislage su verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenios,

Grundstücks-Markt 8. m. h. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Immobilien Rolf Lüer & Co.

> Langgasse 28, 1 Eingang Römerter L. Telefon 3777.

Günstiger Kauf

Deutsch-Amerikaner oder Rückkehrer!

Biete an mein Rentenhaus in herrlicher, staubfreier Villenvorstadt ge-legen. Vorzüglich in Stand gehalten, von Garten umgeben, 10 Mietparteien, durchweg den gebildeten Kreisen angehorend. Interessenten wollen Anfragen richten unter Chiffre A. 68 an den Tagbi.-Verlag.

Gebrifanmejen mit ca. 16 PS. Wafferfr. (21/111) Strede Biesbaben-Limburg, fol. besiehb., m. Wohn-baul., Buros, Logerr., Scheune, ca. 3 Morg. Wiefe, Breis 550 000 Mt., Angabl. 450 000 Mt., gu vert. b. 28allf, Doos u. Co., G. m. b. S., Benobeim.

Immobilien- Raufgefuche

Villa

bald besiehbar, su fauf balb bestebbar, su taut, aelucht Agenten verbet. Off u. O. 501 Taabl.-B. Beamter a. D. sucht fl. Landbaus in Borort su taufen ober Mohnung su mieten. Off. u. G. 498 Taabl.-Berlag. Euche in Wiesbaben ober Umgebung

Einfamilien: Haus

au faufen. event, auch Geichäft, al. w. Branche, nur von Benter. Offert u. T 498 Tanbl. Berlag.

Rleines haus

mit Garten su faufen ge-ucht; auch in ber Umgeg. Offerten unter B. 591 an ben Tanbl. Perlag.

Einfamilienhaus pon Gelbitfaufer

gesucht. Angebote nur mit genau. Angabe ber Lage u. des Breifes unter S. 502 an den Loabl Berlan.

Land: od. jude zu taufen im Rheingau.

Beidreibung und Breis: Biesbaden. Sauptpoit Biesbaden. Dans. Biesbaden. Auslandspas dr. 4128

Diffgut mit hans au faufen gelucht, Agent. verbeten. Off, u. Bl. 498 on ben Tagbl. Berlag.

mögl. Rabe Wiesbaben, an ber Eilenbabn geleg... 10—20 Morgen, fofort su faufen gelucht. Offerten unter I. 499 an ben Lagbi-Berlag.

Immobilten gu vertaufden

Tausche

tiele, mit groß, Garten, palier- u. and meine Billa. Morgen, Rabe Lim bura, gegen Saus, mit Laden, oder ben Etagen-baus, Bermittler berb. Off. u. 6. 486 Lagbl.-B

Villen, Geschäftshäuser

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Wabrifgtions. Rabrifations.
(Beldäft, bier, in vollem Betrieb, absua, Räufer muh tilcht Raufm, lein u. wirflich arbeiten woll. Ans. 200 800 Mt. minb.
D. Engel. Aboliftraße 7.
Kleiner Laben mit Café und Konditorei lofort zu vert. Ansabl. ca. 75 880 Biart.
Dito Engel. Aboliftr. 7.

Otto Cnacl. Mbolfitt. 7. Laden

mit etwas Einricht. in Arbeiterviertel, außerst billig abzugeben. guch billig absugeben, guch für Lager geeignet. Abr. im Taabl. Berlag. Ki Gutgebinde erstflanige

Damen= schneiderei

in Freiburg i. B. zu verlaufen.

Offerten unter 2. 500 an en Tanbl-Berlag. Brime bornlole Biene. perfaufen. Rau, Doch-

trage 4. Chaferbund, reinrassis. billig absugeb. Langsasse 10, 2.

Reinrolliger Suhnerhund, 11 Monate alt, su vert. Unton Sellinger, Bleibenftabt,

1 Stamm Bubner, ichm. Minorfa u. 5 Leg-Enten zu verfaufen. Rab. zu erfragen bei Ren, Blatter Strafte 152. Burf reinraft, Jaabhunde beuisch, tursbaar, 7 Boch, alt, au verfaufen, Rah. bei Sarmann, Bertram-

Trauerbut mit Schleier su vert. Surs, Schacht-frage 23. 1. St.

Ein Eisbärfell au verfaufen, R. Beit. R. Friedrich-Ming 63 3. Mod. robietd, Rleid verf. Rempf. Emier Str. 46. B

helles Bollitofffoitum (Größe 44), noch nicht ge-tragen, billig zu vert Anaulehen Freitag nach 6 Uhr. Samstag nach 3. Räh. Michel. Oranien-ftrake 51 Gib. 2 lints. Kalt neuer Krad-Ansug a. S., Gebrod. Schoktod i. m. K., Int. (57) vl. Sauer. Biebrich, Mainzer Str. 10

Ein Cutawan

Lampe, 1 Betrol. Derb.
2flam., su verf. Staiger,
Morikitage 22 2 St.
1 A. Lad. Spangenichube
(Salamander), Größe 41.
bill. su verf. Dinnelden,
Schwalbacher Str. 47. 2 L.
D. Salbichube (Gr. 38).
1mal getr., da zu Hein,
iür 300 Mt. zu verf. bei
Wellel. Mörthitrake 23. 1
Rin E. Serren, Schnike Ein B. berren-Schnitz-kiefel (Gr. 40), ein Baar Anabenichube (Gr. 33), Knabenschube (Gr. 33), gut erb.. su versaufen bei Eding. 3immermannistrane 8. Bob. 1 St. !.

2 Baar br. Kinderschube (Gr. 26), neu. su verl.

Scharnhorstitt 19 B. l.

1 B. br. b. Dam. Schube
200 Mt. 1 B. Ichw. D.:
Schnurichube 100. 1 rot.
ieib. Knab. Ang f. 5iähr..
200 Mt. su verl. Berlin.
Schierstriner Str. 17. 2.

Gifens .- Uniformrod.

i. gut. mittl. Gr., Mübe, 1 Gebrod, ft. B., 2 Sattoröde, ichl. Fr., Phantafte-Beite, weiche Kras. (87, 38), gr. Jinfbadewanne, 2 Trodengeit., 1 Obstor., Wertzeug, Klöppeltift, m. all. Jubeh., 1 Gas-Betts-Lampe, 1 Betrol-Derb., 2ffam., au perf. Staiger.

Offasion.

Sute Reitstiefeln au vert. (Kleine Rummer. a. für Damen) Rachfrag, porm. Son, K. Friedr. R. 66 2 2 Baar Rinberftiefel (Größe 23) ju bertaufen, bei Anittweis, Sallaarter Straße 7. Stb. 1. Et. !. Rl. Rinderwälche

Bleichitrage 28, 3. Gt. Gutes Porträt in Del gemalt, su vert. Rramer. Rheingquer Strafte 2.

Billard zu verlaufen. Tennisigläger

tadellos erhalten, mit neuer Bespannung, billig au verfaufen bei Rube. Bleichstraße 34.1 St.

Sietolitane 34. 1 CL.
Sutes Banio
preiswert su verfaufen.
Rab. Schlüter, Lotbringer
Straße 25. Rob. Bart.
Gebt. Eichen Schlafilm. mit Spiegelichrant unb Marmortollette gu berf. Offerten unter E. 499

an beu In bl. Bert. am ben 2a bi. Bert.

3 weit aute erhaltene nubb. polierte Betikellen, 2 bo. Rachtilche mit Marmorplaite, som, eine Waichtom, mit Soiegelousiak zu vert. Frankenburger, Scheffeltt, 5, 1 L.

Riubsessel

2 gleiche, in Manchester, au verfaufen bei Eichner. Miebermalbitrofie S. B. r. Grober weiser Rüchen- ob. Warenschranf au verf. Seelgen, Schierstein, Echritraße 9, 1. Wegen Blatmangel ein

Kaffenfchrant aans aus Eilen, 1.60 m hoch, 0.70 m breit und 0.55 m tief, für d. Spott-preis von 16.000 Mark absuarben. Ansulraa, bei Echmibt u. Seibert, Delenenftr 24.

Gebr. Echneidermarchine billig zu perfaufen. Roth, hellmunbitrage 29

Opelwagen 12/34. sechsfitta, mit ab-nehmbarer Karollerie, für Laft- u. Lurusfahrten, su perfaufen. Raberes

Bonbeim u Morgenthau, Michelsbern 28. Reuer Leiterwagen su pf. Schierfteiner Str. 20. Rinderwagen (Brennabor), faft neu Starfer Rinberlorbmag. 1 Gemursichtant, Rinber-Riappitublic. 1 D.-Leib. binbe, neu. su of. Diinel, Bellmunbitrage 6, 4.

Herrnfahrrad fast neu Rennmaldine, mit Kreitauf. Marte Triumph" zu vert. 3tb. 1 u. 3 Uhr mitt. Machut. Orgnienstraße 1. 3. Serren-grabrab, fast neu, mit Freisauf, wegzugsbalber 8u vert. Groß.

Gin Grubefferd billig su vert. Sugel Berberftrage 13.

Gas-Spartocher mit Tijd gu vertaufen. Jobannien, Müblaafie 17

Baddelboot Dreifiner neu, ftab. Boot. au perfaufen bei Bauab. Biebrich. Schlofitrage 11. abends von 5-7 Uhr.

Gr. Obstfelter i 300 Mt, au pert. Stod.

Berianbtorb

Sanbler-Bertsufe

Sciaen und Celli
au verl. Reparaturen,
Bogen besiehen, Saiten
i Geigen, Celli, Mundolinen, Gitarren, Sithern
ulw. Weidemann, Schierfteiner Straße 9.

Schlafzimmer,
Bertito, Rolloult, Rasenlchrant, Kleibericht. zwei
egale Betten, einz, Bett,
Eissichrant wegen Plakm,
äuwerst billig abzugeben.
Schornbork,
Delenenitraße 29. Bart.
Diplomat m. Sessel 3500 M.
Bildericht. Spelies, verf.

Danbler-Bertaufe

Buchericht., Spelles, perf. w. Sauertrautfaß zu vert.
Milna, Kelleritz. 6. 2.
Groken Boiten
Riichenabfälle
abaugeben bei Christians.
Rbeinstraße 62. 1.

Adler-Landaulet

6/12 PS., in porgliglichem Juftand, ju verfaufen. Offerten unter G. 1727 an Jatob Maber, Ann.-Exp., Frantfurt a. M. P145

Benz-Phaethon, 20/35 6echsiger

neu, Leberp., neue Giache Bereifung, Gp stabler, elettr. Licht, Anlaffer, eingelegtes Berbed, volltommen neu bergerichtet, fowie 1 Sporger, 6/12, fahrbereit, preiswert ju vertaufen. Bab - Rangeim, Frantfurter Str. 4. Giffel. Tel. 468.

Zu verkaufen:

Blafchengeftell mit Rlammern für 12 000 Blafden, auch in fleinen Boften. 1 Apfelmühle, 1 Solgfelter mit eiferner Goraube, Delfäffer, fl. Riften, Bferbefrippe, Raufen.

Frit Ader

Bellrititrage 21.

Kaufgeluge Gefchaft, Brande g'eich, tauft Off. L. 470 Tbgl.-8.

Gutgeb. Dengerei su faufen gelucht, balb bestebbar, Offerten unter IL 498 Tagbl. Berlag.

Benfion

ca. 12 3immer. mit ober ohne Inventar. in ober Näbe Wiesbadens, gegen hobe Barsahlung su übernehmen gelucht. Off u. W. 487 Tanbl. Berlag.

Silber:

boditen Breifen. C. Strud, Golbichmieb, Leichelsberg 15. Tel. 2196. Guterhaltener Bel3

Gegenstände lauft

au faufen gelucht. . 19. Aleider

Wäiche, Möbel Desbetten Killen Gard. Desten. Golb. n. Gilberfachen. Jahusebille Aufkelliach. Bekede, Leuchtalw. fauft in ben bocht. Innespreifen D. Givner.
Riehlftraße 11

Telephon 4878.

Baiche, Rleider Brillanten 3ahngebiffe Gold: u. Gilber: gegenstände, wie auch in Bruch, tauft au böchten Breifen nur in ber Brivatwohnung G. Schiffer. Bagemannitrage 13, 2.

Cutawag-Ansug.
mittlere Grose, su taufen gelucht. Geft. Offerten mit Breisangabe unter 5. 486 an ben Tagbt.
Berlag erbeten.

Suche Goetz- und Bein . Photo . Abacate u. Brismen-Glafer gu taufen. Bable boofte Eb. Seefen. Magemannitrage 21. Telephon 764.

Telephon 3930.

Spezial-

Ankaufslager Michelsberg 7. 1. kauft u zahlt den höchsten Wert für Frack - Anzüge

Gehrock-

Smoking-

Cutaway-Sakkousw., wie auch für Milliär - Kleider in jeder Art. Bei größ, Post. komme auch n. auswarts. Bestellungen w. den ganzen Tag

angen mmen Schreib: maschine

Continental beporquat) Diferten unter 3. 489 an ben Taabl. Betlag. Linoleum-Läufer ober Teppich, gut erbalt., gelucht. Schmibt-Mander-bach. Biebrich a. Rhein. Meinbergitraße 27. Schreibmaschine

su taufen gejucht. Gulsberger, Abelbeibitrage 75. Rontrolltaije nur Rational, laufe gegen Bargablung bei Abholung. B. Mertel, Roln a. Ab., Brabanterftr. 24, II. F136 Out ethaltenes Rlavier

ober Aliael (nur erftes Rabritat) von Brivat su faufen gefucht. Offerten Marier, Waltmublitt. 22. Gebr. Rlavier

im Breise am. 12 000 und 20 000 Mt.. au f. gesucht. Geil. Ofiert, unt. V. 486 an ben Taabi-Betlag. Gutes Mitroftop au faufen gelucht. Fill. Oranienitr. 58.

6dlafzimmer ober amei egale Betten, Kleibericht. Walchlom., Plachtild, Küchenmöbel, Bertifo. Gosa. Tisch und Stüble, Spicael, Schreibtild au laulen gesucht. Dit. u. C. 476 Tagbl. Bl.

Dlöbel gesucht!

ober 2 Betien, Kleiber-drante, Waltht, Racht-drantchen, Sofa, Tifch, Ethble, lowie Klicheneins

Max Helfferich Tounusstr. 2

Gummi-Rec

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhitte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualitat stets vorratig. Telephon 227 n. 6522

Herrichafts: Möbel

aller Art für Benfions-Stußflügel oder Piano au faufen gelucht. Off, u. T. 483 Taabl. Berlag. Ich luche au t. einen

Büro: Rassenschrant Grobe enal. Erbitte Off.

Gin tleiner feuerlicherer Gelbichrant od. Hallette taufen gelucht.
Ingen Rub Bed.
Schillingtraße 3.
am "Linbenhof"

Bimmer u. Ruche. tten und Dedbetten. ufen gelucht Off. u. 12 an ben Tagbl B. Suche -

Möbel aller Art, Klapp-magen, mit u obne Ber-bed. (Boftfarte genugt), Frau Betri, Blatter Strafte 48.

Wer verlauft Rusbaum Rleiber ober Spiegelfdrant ob. Schlaf-simmer? Gell. Offerten simmer? Gefl. Offerten mit Breis unter &. 497 an ben Janbl Berlag.

Einfache Einrichtung

Bertife, 2tür. Kleiberichrant, ein Küchenichrant ober Ein-richtung zu faufen gesucht. Off. u. T. 497 Tagbl. Bl.

Mähmaschine gebraucht, guterh... tauft Begener, herberstraße 1. Kerniprecher 5345.

Fruchtpreffe

evi. auch Meranderpresse, au faufen gelucht. E. Berichte. Schierstein. Riesbadener Strake. Habnenschild au faufen gelucht. Räh. bei Krik Isger, Helenen-straße 16.

5=Tonnen= Lastwagen Bhilipp L. Fauth, A. G.,

Dotheim. Sandwan t. Wehrenbecher u. Williner, Dorditraße 33. Out erh. Rinderwagen eptl. and Rinderbett gus nur gutem Saule su faufen gelucht. Offert. m. Breisang, unter 21, 66 an ben Tagbi.-Bertag.
Babeofen

Einmachgläser su faufen gefucht. Reinbardt. Malfmühlftraße 22

Bapler, Flaimen, od. 1—2 Betten, Küchen, Rertifo ober Büsett. I Waldtom au saufen gelucht. Off Bandbachen Ent. 47. 21. 2tür, pol. Kielberichrans u. gut erb. Damait und Kapibesüge gelucht. Off. The Müller, Bismardr. 10. Bolitt genicht. Schweiber Gelucht. Off. The Müller, Bismardr. 10. Arontlo. (Boitt geniat).

aufe als Fadama

ohne marktschreierische Reklame Plafin, Gold-u. Silbersad., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Bin Allerhöchstzahlender für Platin und Juwelen.

Heesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754. Ganze Wohnungseinricht., einz. Möbelftüde, Bianos, Kaffenichränfe, Tevviche, Borzellane, Jav. u. China, Kriftall, Gläfer u. Jinnfachen, Delgemälde u. Bilder, Bronzen, Kunfts u. Aufftellfachen 2c. fauft zu bob. Pr. Selegenheitofauth, Solzben, Abolifte. G. Tel. 3647.

Bable für lange Beinflafden, 3/4 Liter, 9 DRt. fur veitflaimen b wit.

Rognat., Bordeaux., Burgunder. u. finftige brauchbare Glafden, Weinfiften, Geftforte, Bapier, Lumpen, altes Gifen, Metalle, Sade und bergleichen febr erhöhte Breife.

Ständige Untaufftelle Frith Ader, Bellright. 21. Iel. 3930. Boitidedtonte 19659.

Berloren * Gefunden

Berloren Montag nacht 1 Uhr von "Geleft", Taunusitraße, Geleft" Taunusstraße, burch Wilhelmstraße nach Babnhof ein br. Leber- Sandschub mit Fransen. Abbuneben gegen Berlohnung bei Kubn. Lebristraße 21. Bart.

Goldene Damen-Uhr

mit Brillanten gefast, a. bem Wege Wilhelmitrage u. Connenberger Straße perforen Abaugeben sen 1000 Mil. Belohnung beim Bortier Botel "3mperial".

hund entiaujen!

Rotiweiler, Rube, girfa 8 Monate alt. fraftiges Tier, etwas weiß an ber Bruft. Wiederbra. Bel. Seinrich Bergiger. Geierftein, Teleubon Biebrich 207.

Geidättl. Empfehlungen

Franffurter Bote fahrt Dienstag leer von

Rarl Wagenbach

Rettelbedftraße 16, 2, Sof. Telephon 4292. Unnahme bei Frifeur Jung, Bismardring 37. 3. Schneiberin I. Runbld. Kinbertl., Blufen. Dit. u. 2. 438 Tagbl. Berlag.

Waiche sum Walchen u. Bügeln wird fiets angenommen. Wälcherei Walter, Wörthstr. 3. im D. lints.

Manifure! Minna Stehm. Morinftrage 17. 2. Maniture R. Rubort, Bittellte, 4. 1. an ber Langunffe.

Berichiedenes

Wollen die 3hr Cepad billiger als Bahnamilice versichern, jo wenden Sie sich an Mauthe, Luffenstraße 16, Etb. — Telephon 4497. Schreibmasch. zu vorta, edar zu vorkaufen. Uebersetzun:sbüro emmen, Neugasse 5.

Wer lährt Solz aus dem Walde ab und übern. fortlauf, andere Tubren? Ungeb, erb, an H. C. Bein, Kirchgasse 22, 1, Stock.

Pianino erfittall. Inftrument. su permiet Rheinftr, 68, 1

Rlavier gu micten gefucht. Dif. mit Breisangabe unter M. 501 an b. Tagbi -8.

5, Biano gum Ueben frei, Abr. im Tagbl. Berlag. Ki

Handwerter in ben 40er Jahren, mit ein Geschäft, wünicht die Befanntichaft eines anit. Fräuleins ober Witme, nicht unter 30 Jahren, m. etwas Bermögen,

medo Seirat. L. D. 498 Tanbl.-18.

in den beiten Jahren mit 1 Kind (Sohn) awolf Jahre, wilnicht mit an-ftändigem Fraulein ober Witwe betannt au verd

zweds heirat. Off. 11 D. 588 Tanbi.-B Geb. Dame

Baile. 30erin. tücktige Saustran, mit tomplett einger Wohn. w. Seirat mit solid. Derrn. in sich. Bolition. Off. u. T. 501 an den Igaall. Berlag. Beilere Beamten-Witwe berieft.). epang ... Gridein... gelund u. lehr Eridein... gelund u. lehr rüftia. mit Bermön... w Beamten ober guifttuert. Beren, in den 50er Jahr. zweds beität tennen su lernen. Offerten unter K. 581 Taabi Berlag.

2 lebensfrohe Freunde

(Stubenten), aus besten Kreisen, 21 u. 23 Jahre alt, w. mit awei jung-frischen Mabels aus belt.

zweds heirat

Televbon Giedrich 297.
Rittwoch morgen
Bal. Schralbenichisselle wenn möglich mit Bild.
unter A. 57 Jachl. Nerl.
Kleinkebender Serr.
So Zabre, lucht Frau mit eigenem Dausbalt tennen buro. Vriedrichstraße.

Unterricht
Stell. Klavierunterz, w. erteilt Bülowstr. 11. 2 L.
erteilt Bülowstr. 11. 2 L.

Befannt zu werden. Off., wenn möglich mit eigenem Dausbalt tennen zu lernen sweds Detra.
Off. u. 11. 500 Jagbl. Bl.
iesbafter Dame od. Brl.
iesbafter Dame od. Brl.
iesbafter Dame od. Brl.
iweds Beirat. Off. unter B. 498 an den Jagbl. Bl.

Deutscher Demotratischer Jugendbund Wiesbaden.

Trauerfeier

Walter Rathenau als Mensch und Politiker

Redner:

Serr cand. med. et phil. Bernhard

Freitag, den 30. Juni 1922, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums I, am Schlofplag.

> Samtliche Einwohner, ohne Unterschied ber Partei, insbesondere die Jugend, sind herzlich eingeladen.

F385

Metalibetten Stahlmatrutzen, Kinderb. dir. an Priv., Katal. Z. frei. Eisenmöbelfabrik Suhl [Thür.] 22.

Badeofen vom Froit beididbigt ob. serichmolgen. w. wieder bergeit Bengel. Spengl., berderitt 7. Tel. 2907.

Alle einzelne Möbelftüde, fompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Rachlaffe, herren- und Damen Rielder, Wasche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Robhaare, Teppiche und famtliche Aufstellsachen. Bitte Poplarie, somme sofort. Bitte Bostarte, somme sofort.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

BUILDED A-G KARLSRUNG-GR

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

3ahn Lanke

Amillide Gebisse

aus bestem Friedens-material. Anfertig, flein. Gebille und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. ichnelltens.

Aronen und Bruden

aus ftarfem 22- u. 20far. Golb und aus Platin. Altes Golb und Platin wird angerechnet.

Saltbare Blombierungen. Behandlung von Bahn-frantheiten.

Bebanniebeeren u. Sauerfiriden an vert, Gartnerei Seis. finfs b. Schierfteiner Str.

Samstag nachm.

Ohre Dermählung beehren sich anzuzeigen

Hohe Bezahlung!

Oskar Wiss Weingutsbesitzer

Agnes Wiss geb. Hector.

Wiesbaden, den 1. 7. 1922.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter unb

Frau Unna Gauer, Bwe.

geb. Zimmermann am Mittwoch, abends 6 Uhr, von ihrem langen Leiben burch einen fanften Tob erlöft wurde.

Die trauernden Sinterbliebenen. Biesbaben (Pordftr. 3), ben 29. Juni 1922. Die Feuerbestattung findet ftatt: Camstag, ben 1. Juli, vorm. 111/4 Uhr, auf bem Sabfriebhof. Kranzspenben bantend verbeten.

Am 20. Juni ds. Js. verschied infolge eines Hirnschlages der Lensgaffe 16, im Saufe Singers Nabmaid. Geich Sprechitunden wochentags 9-12 u. 2-4 Uhr, außer hochwurdige Herr

Studienrat a. D.

Dr. theol. Hermann

nachdem er noch am 31. Marz unter allgemeiner Anteilnahme seinen

siebenzigsten Geburtstag hatte begehen können. Am 1. April war der Heimgegangene nach 45jahriger Wirksam-keit als kath. Religionslehrer an den beiden staatl. Gymnasien in den Ruhestand getreten.

Ein Gelehrter von umfassendem Wissen, das weit über sein Sonderfach hinausging, ein eifriger, pflichttreuer Mitarbeiter, ein Lehrer, der seinen Schülern nicht bloß gediegene Kenntnisse vermittelte und sie zu allem Schönen und Edlen hinführte, sondern der ihnen auch ein warmherziger Freund und Berater für das Leben war, ein kunstpflegender und kunstbegeisterter, aufrechter Mensch von vornehmster lautester Denkungsart — so wird das Bild des verehrungswürdigen M.nnes unauslöschlich in unserem Gedachtnisse fortleben. F273

Im Namen der Lehrerkollegien der beiden staatl. Gymnasien : Dr. Völker. Dr. Preising.



Sonder-Angebot!

Infolge äußerst günstiger frühzeitiger Abschlüsse bin ich in der angenehmen Lage, meiner verehrten Kundschaft für Donnerstag, den 29. Juni und folgende Tage mit einem Sonder-Angebot in

Herren-Sacco-Anzügen

an Hand gehen zu können.

Mark

Zu diesen Preisen finden Sie eine gut sortierte Auswahl in den bekannt erstklassigen Stoffqualitäten und in sorgfältigster Ausarbeitung. - Ein Besuch meines Hauses dürfte für meine werten Kunden ausnahmslos befriedigend und auch für entfernt Wohnende lohnend sein.

Neuser

Kirchgasse 42.



Wünschen Sie vornehme

Staatstheater — Rleines Haus (Residenztheater).

vom 2. Juli bis 6. August 1922. Leitung: Bachenheimer-Voigt.

Zur Aufführung sind folgende Operetten vorgesehen:

Tanzgräfin, Mascottchen, Letzter Walzer, Hanneri [Dreimäderlhaus II. Teil], Vetter aus Dingsda, Frau von Korosin.

Samtliche Operetten sind erstklassig besetzt. Beginn der Vorstellungen 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche: Sonntegs von 9-10%. Uhr und 11-1 Uhr, wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse "Kielnes Haus" (Residenztheater). Be Abendverkaufs 1 Stunde vor Vorstellun Beginn des Auch im Zigarrengeschaft von Christmann, Luisen-straße 42 (Residenztheater) und im Reisebüro Born (Hotel Nassauer Hof), Kais.-Friedr.-Pl. 3), sind Eintrittskarten zu haben.

Ich bin nunmehr bei sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Dr. Pretzsch

Facharzt für Haut- u. Harnleiden.

Biebrich a. Rh., Kaiserstraße 55, 1. Fernruf 280. 11-1, 41/2-61/2, außer Sonntags.



orheien westeren Drogerienerhaltschie Gesteren Fußlichweiß und Wundlaufen Kulkirolafußbadt Drogerie Hisgen, Neugasse. Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Herrn- u. Damen-Perücken wie alle sonstigen Hanrarbelten werden an-gefertigt bei Hof-Damenfriseur u. Perückenmacher

Wir laden unsere Mitglieder auf Samstag, den 1. Juli, abends 81/2 Uhr, zu einer

Versammlung

in den großen Saal des "Katholischen Gesellenhauses", Dotzheimer Straße Nr. 24, ein.

Tagesordnung:

"Was muß der Hausbesitzer vom Reichsmietengesetz und dessen Ausführungsbestimmungen wissen?"

Referent: Herr Direktor Wax Diefke-Berlin.

Reparaturen

an Rabmaichinen aller Spiteme, Schreibmaich.

orompt, fachmannisch ausgeführt. Jatob Gottfried, mechanische Wertstatte. Grabenstraße 26.

Billige Küchenltüble. Zimmer- u. Robritüble u einz. neue Küchenicke. eingetr. Stublfiche extra start vorrätig. Möbelhaus Lichtenitein. Mainz. Leichbostraße 10. F 150

Walhalla

Der neue Olaf Fonsfilm!

Bajazzo.

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Olaf Fönss.

Hapura dietoteStadt

Abenteurer-Film in

1. Teil:

Der Kampf um das

Illiarden - Testament

m. Loo Hell, Huge

Flink und Heinz Weiland.

zwei Teilen.

Softeme merben

Am Saaleingang wird ein Kostenbeitrag von 1 .- Mk. erhoben Der Vorstand. Mitgliedskarten sind vorzuzeigen,



Einige Beispiele: Herren-Stiefel von 495 Mk. an Damen-Stiefel " 395 " " Dam.-Halbschuhe 395 " "



Bade : Einrichtungen Familien : Gasherde

liefert und montiert

Ruwedel Sur Ziberitz. 5. - Tel. 4021

Photo-Aufnahme in Ihrem eig. Heim?

Telephonieren Sie zwecks Angebot erster Berliner Fa., z. Zt. Wiesbaden. 6133 (Wilken). On parle français. English spoken. Empfeble m. neu tenon.

für Sochseiten. Berfamm-lungen u Bereinsamede lungen u. Bereinszwede Reitaurant Rum fleinen Reichstag"

Nur 4 Tage! Erst - Aufführung! Eine Weiße unt. Kanibalen.

Sensat - S. hauspiel in 6 Akten aus d. Innern Afrikas, nach einem Entwurf von Hans Schomburgk.

In den Hauptrollen: Meg Gehrt, Willi Kalser-Heyl, Jos. Peterbans. Karlchens Glück

Im Unglück. Lustspiel in 2 Akten mit "Karlchen".

Taunusstrate L

Santa Margherita

Drama in 7 Akten. (Johann Orth, der verschollene Habsburger.) Hauptdarsteller:

Albert Steinrück Ria Jende Rolf Randelf Maria Zelenka.

Die wilde Hummel. Fidele Posse in zwei

Odeon

18 Kirchgasse 18.

Kurtürstendamm.

Ein Höllenspuk, 6Akte von Rich. Oswald. Conrad Veidt Asta Nielsen Erna Morena Anfang 4 Uhr.

·Urania· 30 Bleichstr. 30

Detektiv in

Sensa tionelles Detektiv - Drama in Akten mit Harry HIII (Valy Arnhein und Marga Lindt in den Hauptrollen. Vorher:

Januerys.

Ein lustig Filmscherz

Wilhelmstr. 36. Ein Star - Kleinkunst-Programm erlesenster Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett.

Die drei Jansen, M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler Tobat, Hans,

Trautner, Anni and die weiteren

Nummero. Einlass 8,30 Uh Anfang 9 Uhr

Lueater

Staats-Theater.

Großes Saus. Greitag 20. Juni.

Ein Berold der Umpl

Unfang 7, Embe etwa 0.15 Uhr

Aurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Leitung: H. Jrmer, städt Kurkapeilmeister. Nachmittags i Uhr

Ou recturegu "Traviata" von

Our cettiregu "Traviata" von G. Verdi. ständehen von F. Schubert. Tans der Irrichter gus Faust's Verdammung" von H. Berliot. Schneewittehen, Märchen-bid von F. Bendel. Vorspiel zu "Loreley" von M. Srach. Melodie von A. Rubinstein. Perlan aus Meyerbeers Opera von A. Schreimer.

Abenda 5 Uhr.

Ouverture zu "Mignon" von

A. Thomas.

Peer Gynt-Suits Nr. 2 von
E. Grieg. I. lugrids Klage.

II. Arabischer Tanz.

III. Stürmischer Abond an
der Eüste. — IV. Solveijgs

der Kaste.
Lied.

Lied.

Piet Hein, heiländische Rapsodie von P. G. van Anreoij.

Fest Ouverture, A-dur von A. Klughardt.

hpinneriied v. Mendelssohn.

Tonbilder sus "Die Walkure" von R. Wagner.